



# **Abschlussbericht**

## **Regionale Beratung und Information zur Erzeugung und zum effektiven Einsatz von Bioenergien in land- und forstwirtschaftlichen Unternehmen sowie Verbraucherinformation zu Energiepflanzen**

Themen-Nr.: 99.13.430

Gefördert durch die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V

Förderkennzeichen: 22 00 63 09

Langtitel: Regionale Beratung und Information zur Erzeugung und zum effektiven Einsatz von Bioenergien in land- und forstwirtschaftlichen Unternehmen sowie Verbraucherinformation zu Energiepflanzen

Kurztitel: Energiepflanzenberatung

Projekt: Drittmittelthema im Arbeitsbereich der TLL

Projektleiter: Dipl. Ing. agr. Torsten Graf

Abteilung: Pflanzenproduktion und Agrarökologie

Abteilungsleiter: Dr. habil. Armin Vetter

Laufzeit: 01.09 2009 bis 31.08.2011

Auftraggeber: Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V.

Namen der Bearbeiter: M. sc. Martin Dotzauer  
Agrarwissenschaft / Prozess- und Qualitätsmanagement-  
Biogener Rohstoffe

Beate Zahn

Jena, im September 2011

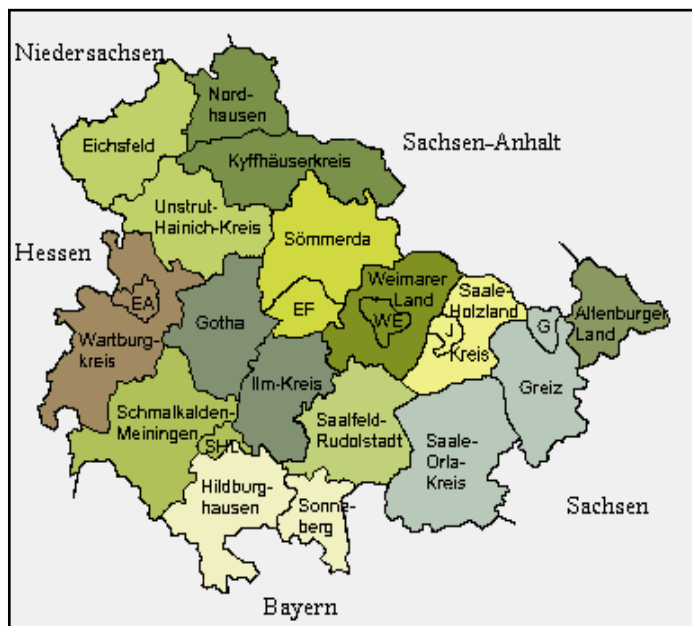
(Dr. A. Vetter)  
stellv. Präsident

(T. Graf)  
Projektleiter

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	
<b>1. Einleitung</b>	<b>2</b>
<b>2. Beratungs- und Schulungsleistungen</b>	<b>4</b>
2.1 Einzelberatungen	4
2.2 Schulungen	5
<b>3. Veranstaltungen, Vorträge, Messen und Weiterbildung</b>	<b>6</b>
3.1 Veranstaltungen	6
3.2 Vorträge	8
3.3 Messen	8
3.4 Weiterbildung	8
<b>4. Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>9</b>
<b>5. Weitere Maßnahmen im Rahmen des Projektes</b>	<b>14</b>
<b>6. Bewertung der Beratungsleistungen</b>	<b>19</b>
<b>Anhang</b>	<b>20</b>
I Auflistung Einzelberatungen	20
II Auflistung Schulungen	29
III Auflistung Veranstaltungen	30
IV Auflistung Vorträge	46
V Auflistung Messen	51
VI Auflistung Weiterbildung	53
VII Auflistung Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung	58

## 1. Einleitung

Thüringen liegt in der Mitte Deutschlands und grenzt an die Länder Hessen im Westen, Bayern im Süden, Sachsen im Osten und Südosten, Sachsen-



Anhalt im Norden und Nordosten und Niedersachsen im Nordwesten. Der Freistaat Thüringen gehört zusammen mit Sachsen-Anhalt und Sachsen zu Mitteldeutschland. Wegen seines Walddreichtums wird Thüringen auch das „Grüne Herz Deutschlands“ genannt. Die Landeshauptstadt ist Erfurt. Thüringen hat eine Fläche von 16.172 km<sup>2</sup> und eine Einwohnerzahl von 2.235.025 (Stand 2010).

Abbildung 1: Landkreise und kreisfreie Städte Thüringens

Der Freistaat Thüringen ist seit der Kreisreform vom 1. Juli 1994 in 17 Landkreise und 6 kreisfreie Städte unterteilt (Abb. 1). Die Standortbedingungen und die Flächenpotenziale für die landwirtschaftliche Produktion sind in Thüringen sehr unterschiedlich. Die besseren, für den Ackerbau gut geeigneten Böden befinden sich im Thüringer Becken und im Altenburger Land. Ungünstig sind die Bedingungen im Thüringer Wald und in der Rhön. Die Thüringer Kulturlandschaft wird nachhaltig von der Landwirtschaft als innovativem und multifunktionalem Wirtschaftszweig geprägt.

In Thüringen wirtschaften ca. 3.500 Agrarunternehmen. Davon sind 600 Betriebe juristische Personen und 2.800 natürliche Personen. (2010, TLS). Rund 12 % der Betriebe wirtschaften auf 500 ha und mehr. Die durchschnittliche Betriebsgröße (2007, DESTATIS) beträgt im Freistaat etwa 170 ha. Damit liegt Thüringen deutlich über dem Bundesdurchschnitt von 45 ha je Betrieb. In Thüringen spiegelt sich damit, wie in den anderen neuen Bundesländern, die grundsätzliche agrarstrukturelle Verschiedenheit gegenüber den alten Ländern wieder.

Die gesamte landwirtschaftliche Nutzfläche Thüringens beläuft sich auf insgesamt 786.762 ha. Etwa 78 % der landwirtschaftlichen Nutzfläche wird als Ackerland bewirtschaftet und 22 % stellen Grünland dar. Auf der Ackerfläche werden hauptsächlich Getreide (373.323 ha) und Ölfrüchte (120.209 ha) angebaut. In geringem Maße erfolgt der Anbau von Hülsenfrüchten (11.559 ha) und Hackfrüchten (10.118 ha). (Stand 2010, TLS).

Der Anbau von Nachwachsenden Rohstoffen sowohl für die stoffliche als auch für die energetische Nutzung hat in Thüringen schon eine lange Tradition. So wird neben den klassischen Nachwachsenden Agrarrohstoffen Raps, Mais und Getreide für die Stärkenutzung auch Hanf, Lein und andere Kulturen angebaut.

Die Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft (TLL) als landwirtschaftliche Fachbehörde des Thüringer Ministeriums für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz (TMLFUN) beschäftigt sich bereits seit vielen Jahren mit der Erzeugung und Nutzung von Nachwachsenden Rohstoffen im landwirtschaftlichen Kontext. Schwerpunktmäßig bearbeitet das Thüringer Zentrum für Nachwachsende Rohstoffe (TZNR) der TLL vielfältige Fragestellungen zur stofflichen und energetischen Nutzung von landwirtschaftlicher Biomasse. Angefangen von Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen über Pflanzen zur Erzeugung von Ölen, Stärke oder Fasern bis hin zur Nutzung als erneuerbarer Energieträger.

Der zunehmenden Bedeutung der Bioenergie wurde in der Vergangenheit mit der Realisierung verschiedenster Pilot- und Forschungsprojekte Rechnung getragen. Die langjährige und fundierte Arbeit des TZNR hat nicht nur regional viele Umsetzungen in der Praxis hervorgebracht, sondern auch zu einer weitreichenden Vernetzung mit verschiedenen Kooperationspartnern und Akteuren im Bereich der Bioenergie geführt. Um die guten Entwicklungsansätze der letzten Jahre weiter voranzutreiben, wurde im September 2009 auch in Thüringen die Regionale Bioenergieberatung als Teil eines bundesweiten Beratungsangebotes initialisiert. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR) und Fördermitteln des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz umgesetzt. Ziel ist es, die politischen Ausbauziele der Bioenergiebereitstellung durch eine intensive Beratungs- und Informationstätigkeit zu unterstützen. Da in Thüringen der Ausbau, der auf biomassebasierenden Energiebereitstellung schon weit fortgeschritten ist, gilt es, bestehende Aktivitäten zu unterstützen sowie in Regionen mit ungenutzten Biomassepotenzialen neue Akteure hinzu zu gewinnen.

### Übersicht der gesamten Projektaktivitäten, Sept. 2009 bis Aug. 2011

Beratungen	150
Veranstaltungen	47
davon Exkursion	3
Messen	6
Schulungen	3
Vorträge	22
Weiterbildung	22

## **2. Beratungs- und Schulungsleistungen**

### **2.1 Einzelberatungen**

Einzelberatungen bilden den Kern der Beratungsarbeit, da hierbei im intensiven Kontakt mit Interessenten/innen Fragen und Probleme direkt und im Dialog bearbeitet werden können. Es entstehen durch den intensiven Kontakt mit den Interessenten aber auch wertvolle Rückkopplungen für die eigene Arbeit. Zum einen besteht immer unmittelbar die Möglichkeit das Beratungsangebot zu bewerten und zum anderen tragen Beratungsgespräche immer wieder dazu bei, dass bestehende „Know-how“ zu erweitern und Kontakte für eine weitere Zusammenarbeit zu knüpfen.

Thematische Schwerpunkte der Einzelberatungen liegen erwartungsgemäß bei Themen die in der Zielgruppe einen gewissen Neuheitswert haben und dadurch einen externen Beratungsbedarf generieren. Damit dominieren vor allem technische Aspekte der Bioenergiekonversion - die Einzelberatungen. Beispielhaft sind hierfür die Biogaserzeugung, Fragen zur Feststoffverbrennung und rechtliche Aspekte der Biokraftstoffbesteuerung zu nennen. Themen zum Energiepflanzenanbau werden auch nachgefragt, betreffen aber eher neuartiger Kulturen und Anbausysteme, die in den konventionellen Produktionssystemen wenig etabliert sind. Hier sind zum Beispiel der Anbau von Miscanthus, Feldholz, Durchwachsenen Silphie oder Ganzpflanzensilage genannt. Die Einzelberatungen verteilen sich auf die Telefon, E-mail und persönliche Gespräche in der Beratungseinrichtung oder Vor Ort.

Die im Projekt zur Bioenergie bearbeiteten Fragen und Problemstellungen zeigen, dass eine unabhängige und umfassende Beratung der regionalen Beratungsstelle sehr gut angenommen wird. Es ist auch zu konstatieren, dass die Beratungsnachfrage sich im Laufe des Projektes erhöht und verstetigt hat, da mit fortschreitender Projektlaufzeit der Bekanntheitsgrad der Regionalen Bioenergieberatung deutlich gesteigert werden konnte. Dazu haben vor allem auch die Aktivitäten im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, des Internetportals und die vielen Veranstaltungen beigetragen, an denen die Bioenergieberatung beteiligt war.

In welchem Umfang die Betreuung von Anfragen durch die Regionale Bioenergieberatung zur Umsetzung von Projekten beigetragen hat, lässt sich sehr schwer ermitteln. Die betroffenen Entscheidungsträger agieren autonom und nutzen für ingenieurtechnische Dienstleistungen die entsprechenden Angebote am Markt. Die Regionale Bioenergieberatung ist in den meisten Fällen nur punktuell in Entscheidungsfindungsprozesse involviert und steht den Landwirten als unabhängiger Hinweisgeber zur Seite. Ob dann ein Projekt auf Grund einer Beratungsleistung umgesetzt oder verworfen wurde, ist meist nicht zu rekonstruieren, da eine Vielzahl von Randbedingungen solche Entscheidungen beeinflusst. Ungeachtet dessen ist festzustellen, dass viele Projekte, in die die Regionale Bioenergieberatung einbezogen war,

erfolgreich umgesetzt wurden und zu einigen Akteuren auch im Nachgang noch intensive Kontakte bestehen.

Kurzübersicht Einzelberatungen, eine ausführliche Auflistung befindet sich im Anhang

**Gesamt:**

**von Projektbeginn bis Ende August 2011**

in der Beratungsstelle:	11
Telefonisch:	69
vor Ort:	27
per E-Mail:	43

**Thematische Schwerpunkte der Einzelberatungen:**

Art der Beratung	Prozent (geschätzt)
Gasförmige Biomasse	60 %
Feste Biomasse	25 %
Flüssige Biomasse	15 %

## **2.2 Schulungen**

Die Schulungen zu Bioenergie, bei denen die Wissensvermittlung im Vordergrund stand, wurden bisher in enger Zusammenarbeit mit der Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft organisiert. Als Multiplikator der am Standort erarbeiteten Forschungsergebnisse wurden vor allem Erkenntnisse aus weiteren Drittmittelprojekten, die über die FNR gefördert wurden, aufbereitet und vermittelt. In Zusammenarbeit mit folgenden Projekten wurden Schulungen erarbeitet:

- „Entwicklung und Vergleich von optimierten Anbausystemen für die landwirtschaftlich Produktion von Energiepflanzen unter den verschiedenen Standortbedingungen Deutschlands-Phase II, Teilprojekt I“,
- „Optimierung Anbauverfahrens Ganzpflanzengetreide, inkl. Arten- und Sortenmischungen für die Biogaserzeugung“,
- „Optimierung des Anbauverfahrens für Durchwachsene Silphie als Kofermentpflanze in Biogasanlagen sowie Überführung in die landwirtschaftliche Praxis“,

- „Ökonomische und ökologische Bewertung von Agroforstsystemen in der landwirtschaftlichen Praxis“,
- „Monitoring zur Wirkung des novellierten Erneuerbare-Energien-Gesetz auf die Entwicklung der Stromerzeugung aus Biomasse und „Basisinformationen für eine nachhaltige Nutzung von landwirtschaftlichen Reststoffen zur Bioenergieerzeugung“

### **3. Veranstaltungen, Vorträge, Messen und Weiterbildung**

#### **3.1 Veranstaltungen**

Im bisherigen Projektzeitraum wurden von den Projektmitarbeitern der TLL insgesamt 47 Veranstaltungen durchgeführt, ausgestaltet oder mitorganisiert.

Die Vortragsveranstaltungen erfolgten schwerpunktmäßig zu fester, flüssiger oder gasförmiger Biomasse sowie zu Fruchtfolgegestaltung beim Energiepflanzenanbau und zu gesetzlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen.

Viele Veranstaltungen verfolgen das Ziel in konzentrierter Form praxisrelevante Forschungsergebnisse oder aktuelle Informationen zu einem ausgewählten Spezialthema der entsprechenden Zielgruppe zugänglich zu machen. Hierfür werden je nach Thema und Zielgruppe verschiedene Herangehensweisen genutzt. Bei Veranstaltungen die in der TLL stattfinden wird vorwiegend auf hauseigene Referenten zurückgegriffen, die regionalspezifischen Fragestellungen aufgreifen. Bei diesen Veranstaltungen stehen die regionalen Eigenheiten der örtlichen Produktionsbedingungen im Mittelpunkt. Die Zielgruppe rekrutiert sich ebenfalls aus dem regionalen Umfeld.

Etliche Veranstaltungen sind aber auch außerhalb Jenas geplant und durchgeführt worden. Bei vielen öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen liegt der Fokus natürlich auf der Fachinformation für Verbraucher, wenn gleich sich immer fachliche Anknüpfungspunkte ergeben. Gezielte Fachveranstaltungen runden das Angebot ab. Periodische Fachveranstaltungen wie der Thüringer Bioenergietag oder der Mitteldeutsche Bioenergietag, sowie auch Veranstaltungen zu Einzelthemen sprechen gezielt Landwirte, Verarbeiter und Ingenieurbüros an, die sich zu aktuellen Themen informieren und austauschen.

Ein Highlight war die Biomasseländertour 2011 welche an den 17. Thüringer Bioenergietag (Abb. 2) angeknüpft wurde. Im Mittelpunkt der zweitägigen Veranstaltung standen Bioenergiestrategien in Bioenergieregionen und –dörfern. Für Thüringen berichteten die Bioenergieregionen von ihren Zwischenergebnissen und Erfahrungen. Des Weiteren wurden aktuelle Probleme, z. B. Biodiversität – im Spannungsfeld der Bioenergie diskutiert. Eine rege Diskussion fanden auch die bereits umgesetzten Projekte Feldheim (Gemeinde in Brandenburg) und Güssing (Energienstadt in Österreich).





Abbildung 2: 17. Thüringer Bioenergietag, Erfurt – Eröffnung Thüringer Landwirtschaftsminister Reinholz

Die Biomasseländertour führte zum Einen ins Ilmtal

- Schulkomplex Dörnfeld (Holzhackschnitzelkesselanlage, Solarthermische Anlage)
- Biogasanlage der Agrargesellschaft Griesheim
- Kunst- und Senfmühle Kleinhettstedt (Photovoltaikanlage, Wasserkraftanlage)

und zum Anderen nach Schkölen

- Holzheizkraftwerk Schkölen und Biogasanlage Schkölen (Abb. 3).

Beide Exkursionen wurden von jeweils ca. 35 Teilnehmern besucht.



Abbildung 3: Biomasseländertour 2011 – Besichtigung der BGA Schkölen und Holzheizkraftwerk in Schkölen

### **3.2 Vorträge**

Im bisherigen Projektzeitraum wurden von dem Regionalen Bioenergieberater der TLL zahlreiche Veranstaltungen zu Bioenergie in Thüringen maßgeblich mit ausgestaltet. Zum Teil waren die Berater selbst mit Vorträgen an den Veranstaltungen beteiligt und präsentierten im Rahmen des Beratungsprojektes Themen zum Anbau von Energiepflanzen, zur Biomassebereitstellung als auch zur technischen Nutzung von Bioenergieträgern.

Veranstalter waren u. a. die Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft, der Thüringer Bauernverband und die Landwirtschaftsämter Thüringens.

Eine große Anzahl von interessierten Landwirten und Entscheidungsträgern aus dem landwirtschaftlichen und kommunalen Bereich wurden durch Vorträge bei diesen Veranstaltungen erreicht.

### **3.3 Messen**

Die aktive Beteiligung an Messen dient verschiedenen Zielen. Die Präsentation der Bioenergieberatung als kompetenten und unabhängigen Ansprechpartner ist dabei nur ein erster Schritt. Wesentlich zielführender sind dabei die Möglichkeiten mit Landwirten, Verbrauchern und Bioenergieinteressierten direkt ins Gespräch zu kommen. Oft sind Modelle, Poster oder Aktionen am Messestand Motivationsmomente, die Messebesucher dazu animieren mit der Bioenergieberatung ins Gespräch zu kommen. Über einen ersten „Small-talk“ können dann vertiefende Gespräche über die verschiedensten Aspekte der Bioenergieerzeugung und –nutzung geführt werden. Wenn auch nicht überwiegend Landwirte die Messeangebote annehmen, so stellen die Messestände eine wichtige Kontaktbörse für spätere Beratungsaktivitäten und Kooperationsansätze dar. Trotz des hohen personellen und finanziellen Aufwandes für die Absicherung von Messeauftritten, ist der große Nutzen für alle Bereiche der Projektaktivitäten nicht zu gering einzuschätzen. Die Zusammenstellung, der Messen auf denen sich die Regionale Bioenergieberatung aktiv präsentierte, befindet sich im Anhang.

### **3.4 Weiterbildung**

Um die Qualität der Regionalen Bioenergieberatung auf hohem Niveau zu halten, besuchten die Berater der TLL ausgewählte Weiterbildungsangebote. Die regelmäßigen Treffen der regionalen Beratungseinrichtungen unter dem Dach der FNR, zum Ideen- und Erfahrungsaustausch bilden eine gute Grundlage die eigene Arbeit mit Erfahrungen aus anderen Bundesländern zu vergleichen. Neben den fachlichen Einschätzungen zu speziellen Themen, sind

natürlich die gegenseitige Unterstützung bei der methodischen Herangehensweise sehr vorteilhaft, um den vorhandenen Erfahrungsschatz der beteiligten Einrichtungen zu erschließen. Zur Weiterbildung der Mitarbeiter sind aber auch ausgewählte Weiterbildungsangebote von Dritten genutzt worden, um bestimmte Kenntnisse für die Projektbearbeiter schnell verfügbar zu machen. Eine Auflistung der wahrgenommenen Weiterbildungsveranstaltungen befindet sich im Anhang.

#### 4. Öffentlichkeitsarbeit

Die Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit umfassen im engeren Sinne Veröffentlichungen im Internetportal des Projektes, in der Thüringer Bauernzeitung, dem Pflanzenbau Fax der TLL und die Erarbeitung von Printmedien in kleiner Auflage sowie der Erstellung des monatlich erscheinenden „BioenergieNewsletter Thüringen“ (Abb. 4).

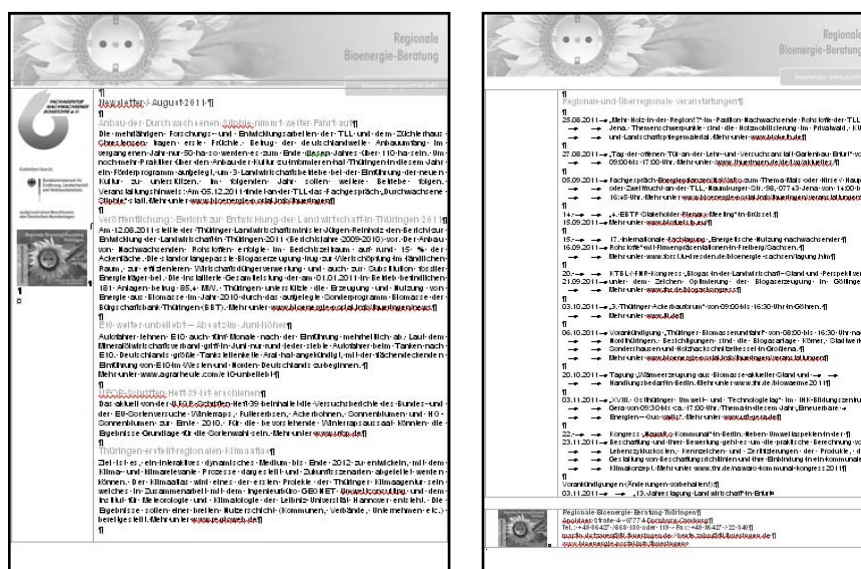


Abbildung 4: BioenergieNewsletter Thüringen (Ausgabe 08/2011)

Das von der FNR bereitgestellte und in Abstimmung mit den anderen Beratungseinrichtungen betriebene Internetportal dient dazu eine feste Anlaufstelle im Netz zu installieren in der aktuelle Termine und Meldungen bekannt gegeben werden. Neben diesen „News“ gibt es auch Bereiche in den Best-Practice-Beispiele vorgestellt werden oder die Tagungsunterlagen von Fachveranstaltungen als PDF abrufbar sind. Höherwertige Pressemitteilungen werden oft parallel als Manuskript an die Thüringer Bauernzeitung versandt und wie im Fall der Veranstaltungsreihe „Fachgespräch Energiepflanzen/Nawaro“ oft in die aktuelle Ausgabe übernommen.

Das bestehende Pflanzenbaufax der TLL, dass eine sehr große Reichweite hat, wird nur gelegentlich für größere Informationsblöcke genutzt, um es nicht zu überfrachten. Meist wird das Fax für wichtige Veranstaltungseinladungen (z. B. Fachgesprächsreihe Energiepflanzen/Nawaro – Abb.5, Thüringer Biomasserundfahrt) oder sehr dringlich Anliegen genutzt (z. B. Befragung zum Einsatz von Biokraftstoffen in der Landwirtschaft).



<p><b>Terminübersicht</b></p> <p><b>07.03.2011</b> Zuckerrüben für Biogasanlagen</p> <p><b>07.04.2011</b> Abwärmenutzungskonzepte für Biogasanlagen</p> <p><b>09.05.2011</b> <u>Grünlandaufwüchse und Ackergras zu Biogas</u></p> <p><b>06.06.2011</b> Faserpflanzenanbau und Verwertung</p> <p><b>07.07.2011</b> Feldtag Energiepflanzen und Nachwachsende Rohstoffe</p> <p><b>05.09.2011</b> Mais oder Hirse / Haupt- oder Zweitfrucht</p> <p><b>10.10.2011</b> Ackerbauliche Gärrestverwertung</p> <p><b>07.11.2011</b> Energetische Nutzung von Festbrennstoffen</p> <p><b>05.12.2011</b> Durchwachsene <u>Silphie</u></p> <p>jeweils 14.00 bis 16.30 Uhr</p>	<p><b>Zielstellung</b> Die Thüringer Energiepflanzen-Fachgespräche 2011 werden rund um den Anbau, die Erzeugung und Verwertung von nachwachsenden Rohstoffen, insbesondere zu Energiepflanzen, vom TZNR durchgeführt. Jeweils drei fachkompetente Referenten geben einen Überblick über das jeweilige Themengebiet. Die anschließende Diskussion soll allen Beteiligten wertvolle Hinweise für das zukünftige Handeln geben. Zielgruppe sind Landwirte, Anwender, Entwickler und Interessenten, die einen Bezug zur Thematik haben und Anregungen suchen.</p> <p><b>Themengebiet</b> Zwei Schwerpunkte wechseln dabei einander ab. Pflanzenbauliche Akzente sollen vor allem durch Themen gesetzt werden, die sich mit speziellen Kulturen zur Biomasseproduktion oder alternativen Anbausystemen beschäftigen. Im Gegensatz dazu liegt der Fokus bei den technisch betonten Veranstaltungen auf innovativen Technologien und neuen Entwicklungen im Bereich der Konversion von Biomasse. Ein Rahmenangebot zur allgemeinen stofflichen und energetischen Verwertung von nachwachsenden Rohstoffen rundet das Informationsangebot ab.</p> <p>Partner: BIOBETH, DBFZ, Bioenergieregionen</p>	 <p><b>Fachgespräch Energiepflanzen / NAWARO 2011</b></p>  <p>Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz FREISTAAT THÜRINGEN</p>
---	---	--

Abbildung 5: Themenübersichtsflyer der Veranstaltungsreihe „Fachgespräch Energiepflanzen/Nawaro 2011“



Abbildung 6 - 7: Teilnehmer zum Thema Zuckerrüben für Biogasanlagen (links) und Abwärmenutzungskonzepte für BGA/Kälteerzeugung (rechts)



Die innerhalb des Projektes erstellten Printmedien dienen vorrangig dem Eigenbedarf für Messen und Veranstaltungen. So können dann neben den vorhandenen Broschüren der TLL, der FNR und anderer Einrichtungen auch eigene Printmedien bereitgestellt werden, um so die institutionalisierte Darstellung der Beratungseinrichtung zu stärken. Vor allem kurz und informativ gehaltene Informationsfaltblätter zum Beratungsangebot und übergreifenden Themen, zu denen aktuelle Publikationen fehlen, werden gut angenommen. In Zusammenarbeit mit der TLL und externen Mediengestaltern produzierte Poster und Roll-up's bereichern öffentlichkeitswirksame Auftritte und Fördern in der Außenwirkung über die kommunizierten Inhalte hinaus den Bekanntheitsgrad der Beratungseinrichtung.

- Regionale Bioenergieberatung Land- und Forstwirtschaft – Öffentlichkeitsarbeit Energiepflanzen, Poster, Eigenverlag der TLL (2009 und ergänzt 2010)
- Regionale Bioenergieberatung Land- und Forstwirtschaft – Öffentlichkeitsarbeit Energiepflanzen, Faltblatt, Eigenverlag der TLL (2009)
- Biomasseanlagen in Thüringen, Poster, Eigenverlag der TLL (07/2010)
- Rapskreislauf (Hafermodell und Wertschöpfung), Poster, Eigenverlag der TLL (07/2010)
- Energiepflanzenenerzeugung für Biogasanlagen – Silomaisergänzung, Faltblatt, Eigenverlag TLL (08/2010) Abb.8

**Bestandteileklärung** Wegen der ausgeprägten Dominanz der Samen und dem unumkehrbaren Prozess der Drifft ist im Moment noch ein Problem, das derzeit keine ersten Versuche mit vorteilhaftem Ausgang, aus denen erste positive Erkenntnisse gezogen werden können.

**Cannapflanzengeweide**  
Cannapflanzengeweide (CPG) ist analog zu Silomais sehr gut geeignet für die Biogas-energie. Die CPG-Anlage von CPG kann mit Maislagen verglichen werden. Die Trockenmasse liegt bei ca. 30 % niedriger als beim Mais, können an Maisgeräten aber auch besser entzogen werden. Vor allem die Nährstoffanreicherung in der Schossephase spielt eine entscheidende Rolle. Cannapflanzengeweide kann in trockenen Sommer die Winterfrucht besser ausnutzen und in folgend genügend Biomasse ausbilden. Welche positive Effekte sind die rechtzeitige bekannten Flächen für die Winteranbau und Möglichkeiten zur Entlastung von Arbeitskräften durch die frühen Erntetermine. Der großflächige Anbau von Cannapflanzengeweide erfordert eine suboptimalen Ertragsverlust, da bei trockener Witterung die TSC-Werte nur für 10-12 t/ha in einem optimalen Bereich (18-23 t/ha) liegen. Geeignet sind vor allem Wintergerste, -roggen und -triticale.

**Zweikultur-Nutzungszyklus**  
In der Fruchtfolge lassen sich Wintergerste und Sommergerste so kombinieren, dass zwei Ernten in einer Vegetationsperiode möglich werden. Beispiele sind die Kombination von Grünsetzgerste mit Mais oder Sorghumtriticale, auch nach Folter.

Ernte von Cannapflanzengeweide kann ein Anbau einer Sommerernte noch erfolgen. Wichtig ist erstens eine geeignete Acker- und Sommerfrucht, die eine frühe Bestellung und Ernte der Erntekultur ermöglicht und eine geeignete Abfolge der Zwickkultur sichergestellt. Zweitens kommt der ausreichenden Wasserversorgung große Bedeutung zu, deswegen können leichte Standorte hier nicht empfohlen werden. Vor allem der Fruchtwort ist ein intensives Zerkleinern, da nach der Beendigung der Erntekultur und folgenden Bodenbearbeitung noch genügend Bodenfruchtbarkeit vorhanden sein muss, um den Feldfrucht und die Jägerentwertung der Folgekultur sicher zu stellen. Vor allem ergeben sich durch einen insgesamt höheren Biomasseertrag. Nachteilig können neben den oben genannten Risiken insbesondere die höheren Kosten der Bearbeitung sein. Nur wenn betriebsindividuelle Vorteile zu erwarten sind (Entwertung der Arbeitszeiten, optimale Gülleabschneidung), ist eine Empfehlung auszusprechen.

Dieses Faltblatt entstand auf Basis von Fachinformationen der Thüringer Zentrum Nachhaltige Rohstoffe der TLL sowie den Dienstleistungsstellen EVA II, Durchschüsse Silphie und Cannapflanzengeweide.

Kontakt:  
Regionale Bioenergieberatung  
Land- und Forstwirtschaft der TLL  
Apoldaer Str. 4, 07728 Dornberg  
Telefon: 03627 880 130 / 100  
Telefax: 03627 72 140  
mailto:maria.dietz@tll-thueringen.de oder  
toll@tll-thueringen.de

Herausgeber:  
Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft  
Humboldt-Str. 11, 99089 Jena  
e-Mail: poststelle@tll-thueringen.de

August 2010

**Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft**

**Energiepflanzenenerzeugung für Biogasanlagen**

**- Silomaisergänzungen -**

**Regionale Bioenergieberatung Thüringen**

**Öffentlichkeitsarbeit Energiepflanzen**

Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz

**FREISTAAT THÜRINGEN**

In Thüringen sind derzeit über 100 Biogasanlagen in Betrieb. Die Substratanforderung erfolgt überwiegend durch Wirtschaftskreislauf, Silomais, Grassilage und andere nachwachsende Rohstoffe. Auf ca. 40.000 ha wird Mais angebaut, von denen ca. 20.000 ha für Biogasanlagen zum Einsatz kommen. Im Vergleich zum Bundesdurchschnitt wird damit relativ wenig Ackerfläche (1,1 %) durch Biogas genutzt. Obwohl Mais als Biogassubstrat eine etablierte Kultur ist, kann es sinnvoll sein, die Versorgung einer Anlage nicht nur über Maislage abzusichern. Eine Substitution von Substratanforderungen durch andere Kulturen kann neben arbeitswirtschaftlichen Vorteilen auch eine bessere technologische Anpassung an die betriebsindividuellen Gegebenheiten ermöglichen.

Hier spielen vor allem Standort, Witterung, Maschineneinsatz und die Fruchtfolgegestaltung eine wichtige Rolle. Um die Versorgung einer Biogasanlage auf eine breitere Substratbasis zu stellen, ist zu prüfen, in welchem Umfang Mais durch geeignete Kulturen ergänzt werden kann. Dazu soll das vorliegende Faltblatt erste Anregungen geben und einen Überblick zu den für Thüringen relevanten Kulturen liefern.

**Sorghum**  
Sorghumarten stammen aus der Familie der Süßgräser und gehören zu den C4-Pflanzen. Sie können dadurch vor allem bei hohen Temperaturen beachtliche Photosyntheseleistungen erbringen. Im Gegensatz zum Mais sind Sorghumarten besser in der Lage, Trockenperioden zu überbrücken. Nach einer trockenen Winterperiode können sie sich schnell wieder in die produktive Phase über. Sie eignen sich Sorghumarten für Standorte mit geringen Niederschlagsmengen in der Vegetationsphase und niedrigeren Nährstoffanforderungen. Sorghumarten ergeben sich vor allem bei den arbeitswirtschaftlichen Faktoren und der dadurch bedingte spätere Startzeitpunkt. Das schränkt die Anbaueignung in Thüringen ein. Des Weiteren ist die Mehlernte wegen der C4 geringer als beim Mais.

**Ackerfrucht**  
Die Bedeutung des mehrschichtigen Ackerfruchtens geht in Thüringen seit vielen Jahren zurück. Das liegt zum einen an den nach wie vor üblichen Rinderställen und zum anderen an dem getriebenen Einsatz von Kulturen in der Rotationsgestaltung. So sind von den 1990 bis heute 75.000 ha Ackerfläche für Getreide und Leguminosen durch nur noch ca. 25.000 ha mit Ackerfrucht besetzt. In Bereichen mit langjährigen Erfahrungen bei der Ackerfruchtumstellung wird der Aufwuchs zunehmend als Koffein für die Biogasanlage genutzt. Vorteile gegenüber dem Silomais ergeben sich vor allem bei den arbeitswirtschaftlichen Faktoren und der Möglichkeit, schon früh Gülle oder Gärrest auf die Fläche bringen zu können. Speziell auf die Biogasanlage abgestimmte Saatmischungen sichern einen hohen Ertrag und gute Verdaulichkeit der Biomasse. Die dabei resultierenden Mehlerträge reichen auf geeigneten Ackerfruchtstandorten nahe an die von Mais heran. Dem gegenüber erfordert die Substratanforderung aber einen höheren Arbeitsaufwand.

**Durchschüsse Silphie**  
Sie stellt eine interessante Option zur Substratanforderung dar. Nach mehrjährigen Versuchen und ersten praktischen Erfahrungen ist ein wachsendes Interesse zu verzeichnen. Grund sind neben der mehrjährigen Nutzungsdauer vor allem die hohen Mehlerträge. Silphie stellt keine Schädlinge für diese Kultur fest, so dass sich nach der Bestandabstimmung im 1. Jahr die Ackerfrucht in den folgenden Jahren auf die Düngung und Ernte beschränken. Der intensivierte Anbau bei Thüringer Landwirten bestätigt die Erwartungen aus Anbauversuchen und zeigt, dass sich mit Silphie hochwertige Biogasanlagen herstellen lassen. Großes Potential für einen breiten Markteintritt ist derzeit die Substratanforderung.

**Kulturanforderungen**

Kultur	Maße in m <sup>2</sup>	Ertrag in t/ha	Erntezeitpunkt	Verdaulichkeit	Substratanforderung
Mais (Hybride)	5.500	Haupternte	+++	++	
Sorghum	4.000	Zweitfrucht	+++	++	
Rüben	5.500	Haupternte	++	+	
Ackerfrucht	4.000	Haupternte	++	+	
Durchschüsse Silphie	5.500	Dauerkultur	+++	++	
Cannapflanzengeweide	4.000	Haupternte	+++	++	
Durchschüsse Silphie	5.500	Ernte	+++	++	

+++ = sehr hohe Erträge, ++ = hohe Erträge, + = mittlere Erträge, - = niedrige Erträge

+++ = sehr hohe Erträge, ++ = hohe Erträge, + = mittlere Erträge, - = niedrige Erträge

Abbildung 8: Faltblatt Energiepflanzenenerzeugung für Biogasanlagen

- Roll-ups zu Energieholz, Blühstreifen, Zuckerhirse, Durchwachsene Silphie, Raps, Mais



Abbildung 9 - 11: Roll-up Energieholz, Blühstreifen, Zuckerhirse

- Projektflyer Regionale Bioenergieberatung / Öffentlichkeitsarbeit Energiepflanzen (Neuaufgabe, 08/2011, Abb. 12)

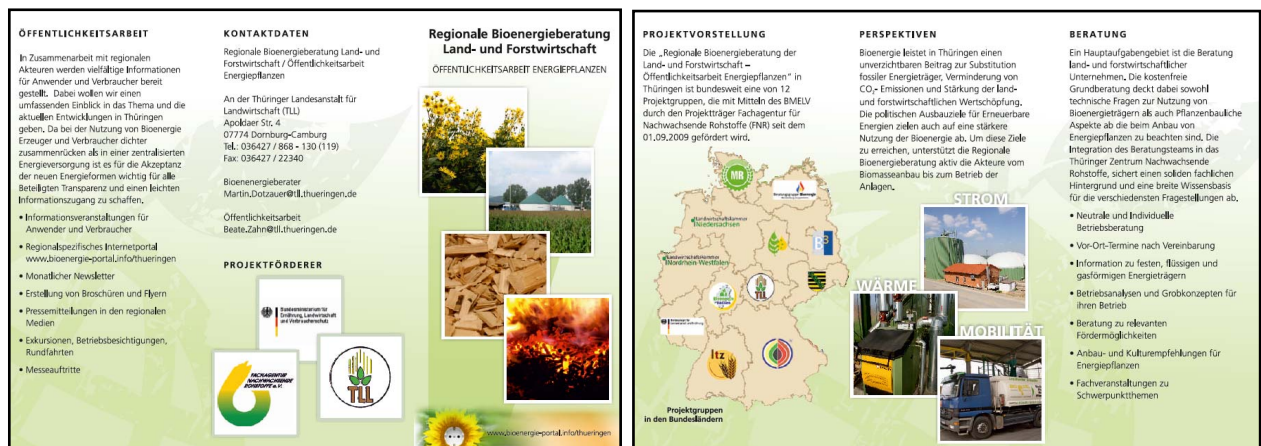


Abbildung 12: Projektflyer Regionale Bioenergieberatung

- Übersichtstafel/ Beschilderungstafeln im Energiepflanzengarten Jena und Beschilderungstafeln auf dem Versuchsfeld Dornburg (Abb. 13)

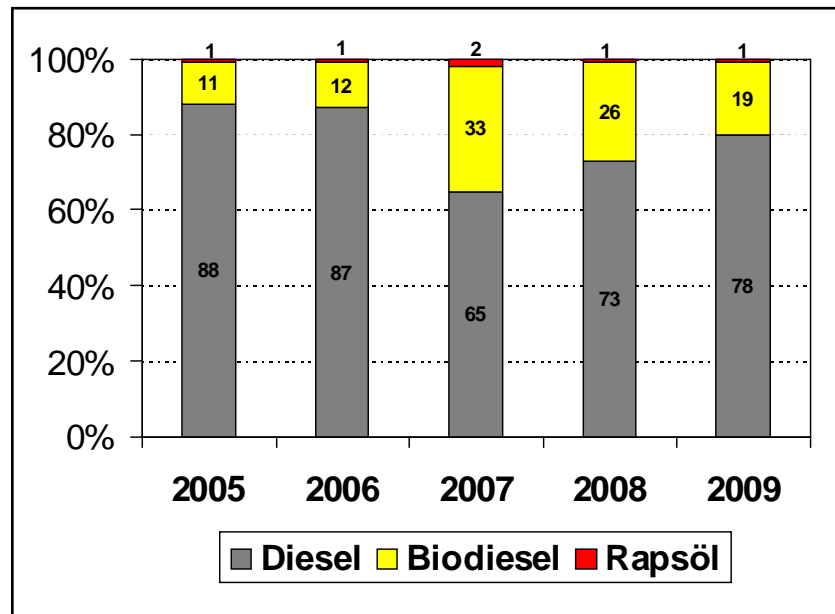


Abbildung 13: Übersichts- und Beschilderungstafeln

Als weitere Form der Öffentlichkeitsarbeit sind auch Falblätter zu ausgewählten Bioenergiethemen zu nennen, die für die Beratungsarbeit eine wichtige Hilfestellung leisten. Falblätter können grundlegende Inhalte über ein Thema einem breiten Publikum in kompakter Form zugänglich machen und so Anknüpfungspunkte für vertiefende Beratungsangebote bieten. Zudem lassen sich am jeweiligen Thema orientierte Falblätter sehr gut auf entsprechenden Veranstaltungen platzieren.

## 5. Weitere Maßnahmen im Rahmen des Projektes

Im Januar 2010 wurde ein Fragebogen zum „Einsatz von Biokraftstoffen in der Landwirtschaft“ und zur Ermittlung des Beratungsbedarfs an 600 Betriebe versendet. Von den 600 angefragten Betrieben antworteten 176. Die Befragung ergab, dass es seit 2008 einen weiteren Rückgang im Bereich der Biokraftstoffnutzung im Landwirtschaftlichen Sektor festzustellen ist (Abb. 14). Daneben konnten wertvolle Informationen gewonnen werden, wo die



Betriebe am ehesten Unterstützung von der regionalen Beratung in Anspruch nehmen würden. Neben der Informationsgewinnung, sollte damit auch auf die Regionale Bioenergieberatung aufmerksam gemacht werden, damit viele Landwirte im Bedarfsfall auch auf die Beratungsleistungen zurückgreifen.

Abbildung 14: Kraftstoffanteile in der Landwirtschaft Thüringens (2005 – 2009)

Für die weitere Beratungsarbeit wurden vor allem die Angaben zu gewünschten Themenschwerpunkte (Abb. 15) für die weitere Projektarbeit intensiv genutzt. Eine klare Präferenz zeigte sich deutlich im Bereich der Energiepflanzen, sowohl für einzelne Kulturen als auch Fruchtfolgeaspekte.

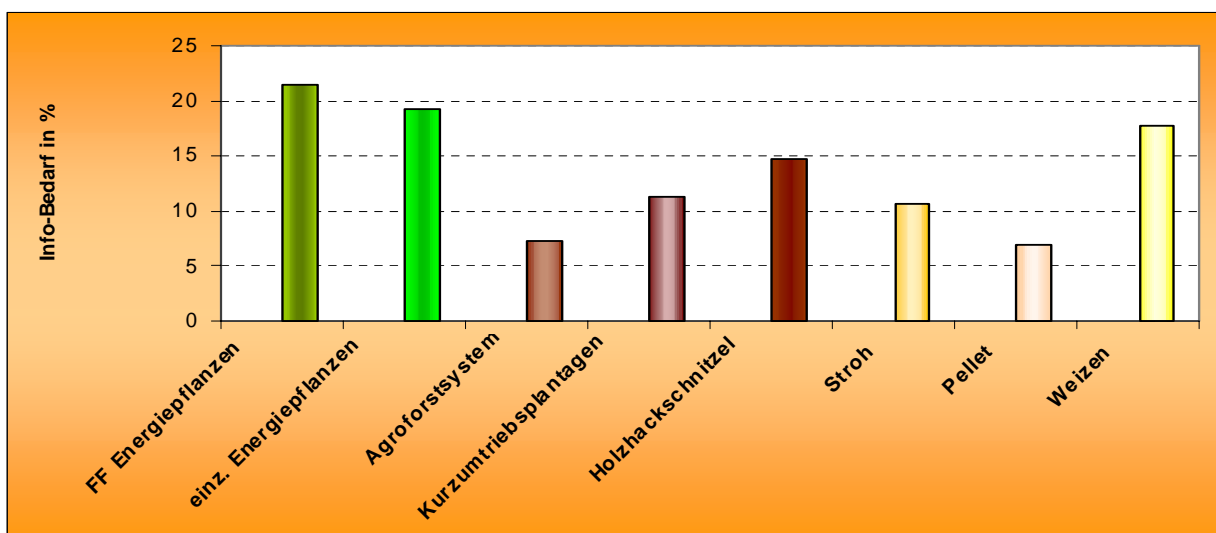
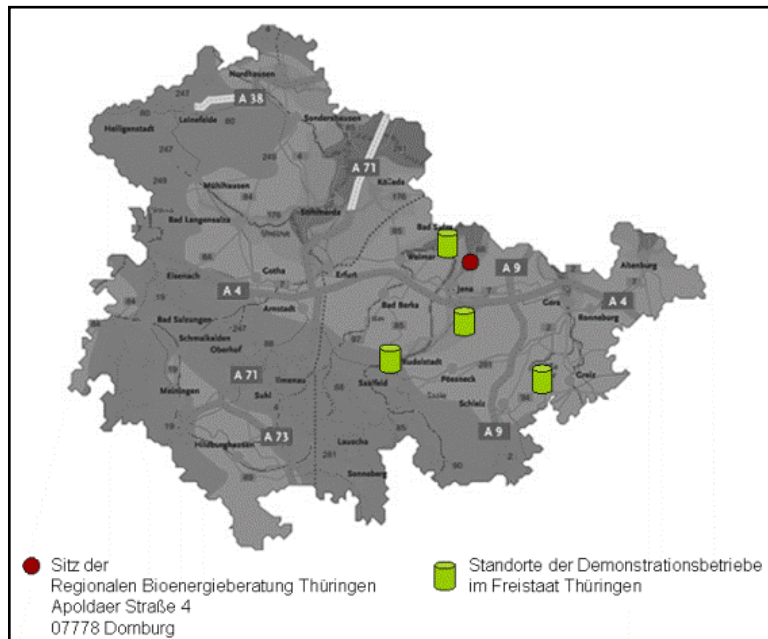


Abbildung 15: Bioenergie-Informationsbedarfes an in Thüringen (2010)



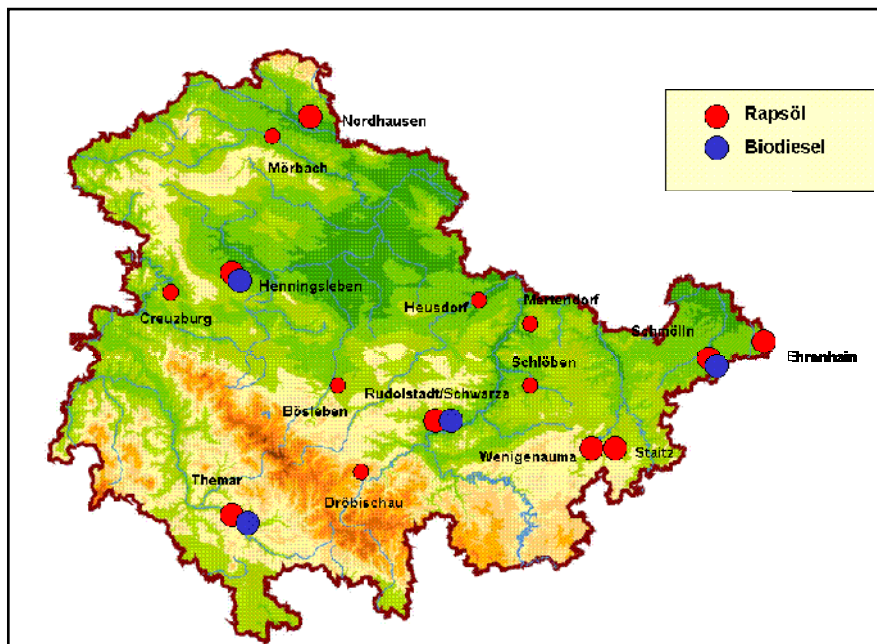
Durch die gute Vernetzung mit den bestehenden Strukturen an der TLL und dem TZNR im Speziellen, kann auf einen breiten Fundus von Sachkenntnis, Methodenwissen und langjährige Kontakte zu Praxisbetrieben zurückgegriffen werden. Konkretes Resultat dieser Zusammenarbeit, ist unter Anderem auch die kartografische Darstellung von Betrieben, die in besonderer Weise ein bestimmtes Thema repräsentieren. So wurde im Jahr 2010 auf der Internetseite des Beratungsportals eine Übersichtskarte (Abb. 16) mit Best-Practice-



Betrieben in Thüringen bereitgestellt. Die genannten Best-Practice-Betriebe setzen in vorbildlicher Weise Bioenergiekonzepte um, und sollen durch eine Darstellung im Internetportal Vorbildwirkung für potentielle Nachahmer entfalten sowie auch als Anlaufstelle dienen, bei der sich Interessierte von den Ideen und Einfällen vor Ort inspirieren lassen können.

Abbildung 16: Übersichtskarte mit Best-Practice-Betriebe in Thüringen

Neben der allgemeinen Übersicht zu Best-Practice-Betrieben wurden auch verschiedene Themenkarten erstellt. Grundlage der Themenkarten bilden die Arbeiten an einem Bioenergie-Register-Thüringen in dem, soweit möglich, alle Bioenergieanlagen erfasst sind. Zielstellung ist dabei ein möglichst vollständiges Register zu erstellen, in dem die Anlagen mit ihren wichtigsten Eckdaten aufgelistet sind. Die Registerdaten sollen nicht nur zur Erstellung von Karten genutzt werden, sondern auch in der Beratungsarbeit Eingang finden. Einige Anwendungsbeispiele für die tägliche Beratungsarbeit sind das auffinden bestimmter Referenzanlagen für Besichtigungstermine und die Verbesserung regionaler Planverfahren durch die räumliche Auflösung von Bestandsanlagen. Letztendlich lassen sich die Daten auf Landesebene auch zur Verbesserung bestehender Statistiken nutzen. Da die Arbeiten an einem solchen Register sehr umfänglich sind und einer sorgfältigen Abstimmungsarbeiten mit allen Beteiligten erfordert, konnte das Register im abgelaufenen Projektzeitraum nur in einer ersten Beta-Version erstellt werden. Vom Nutzen des zur Verfügung stehenden Registers konnte aber schon während der Entwicklungsphase erbracht werden, da sowohl das Finden von Referenzanlagen als auch das Anfertigen von Themenkarten wesentlich erleichtert wurde.



Themenkarte in diesem Beispiel Biokraftstoffproduzenten in Thüringen. Bei Bedarf können diese Karten schnell angepasst und vom Layout verändert werden, so dass schnell auf aktuelle Änderungen reagiert werden kann (Abb.17).

Abbildung 17: Themenkarte „Biokraftstoffproduzenten in Thüringen“.

Mit der Initiative „Patenschaft im Kindergarten" hat die Regionale Bioenergieberatung zusammen mit dem Thüringer Zentrum Nachhaltige Rohstoffe (TZNR) bereits die Kleinsten für das Thema Energiepflanzenanbau sensibilisiert. Durch die Patenschaft haben die Kinder nun die Möglichkeit in ihrem Kindergarten verschiedene Energiepflanzen und landwirtschaftliche Kulturpflanzen anzubauen und diese in Eigenverantwortung zu betreuen. Neben dem intensiven Wissenstransfer werden außerdem soziale Kompetenz, Werteorientierung, Teamfähigkeit und der Umgang mit Pflanzen spielerisch gestärkt (Abb. 18).



Abbildung 18: Übergabe der Energiepflanzen an den Kindergarten „Dornröschchen“

Im Rahmen der „Energietour“ durch Thüringen besuchte die Ministerpräsidentin am 20.07.2011 als erstes Schkölen und im Anschluss die Außenstelle Dornburg der Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft. Hier am Thüringer Zentrum für Nachwachsende Rohstoffe erhielt sie einen Gesamtüberblick zu der Situation im Bereich der Bioenergieerzeugung und dem Energiepflanzenanbau im Freistaat. Während einem ausführlichen Rundgang am Standort, informierte sie sich über das umfassende Aufgabenspektrum der TLL im Bereich pflanzenbauliches Versuchswesen und speziell dem Anbau Nachwachsender Rohstoffe. Als neuer Ansatz zur Nahrungsmittel- und Energieproduktion fand vor allem das Agroforstsystem besondere Aufmerksamkeit. Insgesamt zeigte sich Frau Lieberknecht überzeugt, dass Thüringen mit der langjährigen Arbeit hier schon früh die richtigen Akzente gesetzt hat, um die neuen Zielstellungen zu einer nachhaltigen Energie- und Rohstoffversorgung umzusetzen (Abb. 19).



Abbildung 19: Besuch der Ministerpräsidentin Ch. Lieberknecht in Dornburg

#### Festwoche „100 Jahre Agrarforschung Dornburg“

In diesem Jahr feierte die TLL am Standort Dornburg „100 Jahre Agrarforschung“. Dafür wurde eine Festwoche ausgerichtet, in der die Regionale Bioenergieberatung und andere Drittmittelprojekte mit einbezogen wurden. Als Auftakt gab es einen „Tag der offenen Tür“. Hier konnten die Besucher die vielfältige Arbeit im Forschungsbereich kennen lernen (Abb. 20)



Abbildung 20: Besucher des „Tag der offenen Tür“ in Dornburg (links), Führungen im Schaugarten (rechts), Quelle: TLL



Danach folgten zahlreiche Veranstaltungen, wie z. B. das Forum „Agroforstsysteme“ und die Fachtagung „Produktion von Qualitätsweizen in Mitteldeutschland“ (Abb. 21).



Abbildung 21: Besichtigung der Versuchsflächen „Agroforst“ (links), Fachtagung Qualitätsweizen (rechts), Quelle: TLL

## **6. Bewertung der Beratungsleistungen**

Die Bioenergieberatung an der Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft, konnte auf Grund der guten infrastrukturellen Gegebenheiten vor Ort ihre Arbeit mit dem Projektbeginn zügig aufnehmen. In der zurückliegenden Projektlaufzeit konnten neben den vielen Beratungsaktivitäten zahlreiche Veranstaltungen realisiert werden. Durch die breite Vernetzung mit lokalen Akteuren und die konstruktive Zusammenarbeit mit kooperierenden Einrichtungen wurde die Regionale Bioenergieberatung in Thüringen schnell etabliert. Die Reichweite der verschiedenen Angebote wurde auch durch das ansprechende und stets aktuelle Internetportal vergrößert.

Die Regionale Bioenergieberatung präsentierte sich vorrangig bei lokalen Veranstaltungen und knüpfte im Gespräch konkrete Kontakte zu Praktikern vor Ort. Aber auch bei überregionalen Veranstaltungen konnten neue Kontakte zu Landwirten aus Thüringen hergestellt werden und neue Impulse aus anderen Regionen für die Arbeit vor Ort aufgenommen werden. Als sehr zielführend sind auch die niedrigschwelligen Angebote zu bewerten, bei denen vorrangig Verbraucher zu Themen rund um nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie angesprochen wurden. Viele Besucher zeigten ein großes Interesse an den kommunizierten Themen und bestätigten damit oft den hohen Stellenwert den das Thema in der Öffentlichkeit genießt.

Auch die steigende selbsttätige Nachfrage aus der Praxis gibt einen weiteren Anhaltspunkt dafür, dass das Beratungsangebot in den Betrieben zunehmend als kompetenter Ansprechpartner wahrgenommen wird. Die Anfragen beziehen sich dabei hauptsächlich auf wirtschaftliche Aspekte der Biomasseverwertung sowie auf die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen. Ein geringerer Anteil der Anfragen bezieht sich auf technologische Probleme, hier vor allem die Auslegung und Dimensionierung von geplanten Neuanlagen im Bereich Feststoffverbrennung und Biogaserzeugung. Der Biokraftstoffsektor ist momentan geprägt von den unsicheren Rahmenbedingungen in der Steuerpolitik und der Einführung der Nachhaltigkeitsverordnung und Zertifizierung. Hier ist die Menge der Anfragen relativ gering, wenn gleich in einigen Fällen eine intensive Betreuung zu den oben genannten Themengebieten als sehr hilfreich erachtet wird. Das übergreifende Thema des Energiepflanzenanbaus wird im Vergleich zu den vorgenannten Gebieten relativ wenig nachgefragt, wenn gleich zu einzelnen Kulturarten, speziell solchen die noch wenig etabliert sind. Vor allem Dauerkulturen zur Bereitstellung von vergärbare Biomasse, wie auch der Anbau von Feldgehölzen bilden hier einen Schwerpunkt. Landwirte haben hier naturgegeben selbst oft weit reichende Kenntnisse und sehen nur in Einzelfällen Bedarf sich hier externen Rat ein zu holen. Zugleich haben Landwirte vor neuen, und damit gerade den beratungsintensiven Kulturen, bestimmte Vorbehalte wodurch die Anzahl der Nachfragen noch relativ gering ist. Durch eine intensivere Öffentlichkeitsarbeit ist hier aber bereits ein ansteigendes Interesse zu verzeichnen, wodurch das Thema zukünftig noch an Bedeutung gewinnen wird.

## Anhang

### I Auflistung Einzelberatungen

Einzelberatung: Ländliche Kerne e. V.	
Datum: 14.10.2009	Ort: Nickelsdorf
Anzahl der Teilnehmer: 4	
Zusammenfassung: Beratung zum Anlegen eines „Energiepflanzen-Gartens“	

Einzelberatung: PTG Flurstedt	
Datum: 21.11.2009	Ort: Dornburg
Anzahl der Teilnehmer: 4	
Zusammenfassung: Beratung zu Energieholz auf landwirtschaftlichen Flächen und Besichtigung der Heizanlage in Dornburg	

Einzelberatung: Beratungsrunde Mitteldeutschland	
Datum: 26.01.2010	Ort: Bernburg
Anzahl der Teilnehmer: 11	
Zusammenfassung: Intensiver Erfahrungsaustausch zwischen den Beratungsteams Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zu: Stand in den jeweiligen Projekt Planung gemeinsamer Aktivitäten (Exkursion, Veranstaltungen) Absprache zum 7. Mitteldeutschen Bioenergietag	

Einzelberatung: Bioenergiefachgespräch	
Datum: 15.02.2010	Ort: Jena
Anzahl der Teilnehmer: 7	
Zusammenfassung: Entwicklungstendenzen bei der Nachhaltigkeitsverordnung, Auslegung des EEG-Anlagenbegriffs bei der EON Thüringen	

Einzelberatung: BKK Biodiesel GmbH	
Datum: 08.03.2010	Ort: Rudolstadt
Anzahl der Teilnehmer: 2	
Zusammenfassung: Erarbeitung von zukünftigen Handlungsoptionen bei Beibehaltung der politischen Rahmenbedingungen (Agrardieselregelung, Steuerpolitik, Rohölpreis, Futtermittelmarkt). Beratung über die Auswirkungen der beschlossenen NachV für Biokraftstoffe.	

Einzelberatung: Herr Appelt (IPU Ingenieurbüro), Herr Schmidt, (KBV Altenburg)	
Datum: 15.03.2010	Ort: Dornburg
Anzahl der Teilnehmer: 3	
Zusammenfassung: Vorgespräch über mögliche Zusammenarbeit LEADER-Projekt Altenburg (Energiefruchtfolgen in der Praxis). Beratung über organisatorische Ausgestaltung des Projektes und mögliche Themenschwerpunkte mit Fokus auf die optimierte Substratbereitstellung für Biogasanlagen.	

Einzelberatung: Bioenergiefachgespräch	
Datum: 15.03.2010	Ort: Jena
Anzahl der Teilnehmer: 7	
Zusammenfassung: Nachbereitung des Treffens der NawRo-Kompetenzzentren in Werlte, Vorbereitung Nachhaltigkeitsworkshop für Ölmüller	

Einzelberatung: Herr Riederich (Osterländer Bio-Öl GmbH & Co. KG)	
Datum: 24.03.2010	Ort: Schmölln
Anzahl der Teilnehmer: 3	
Zusammenfassung: Erfassung des Betriebsspiegels, Rückblick über die Entwicklung der letzten Monate in den Bereichen Lohnverarbeitung und Biodieselproduktion. Diskussion über zukünftige Handlungsoptionen bei Beibehaltung der politischen Rahmenbedingungen (Agrardieselregelung, Steuerpolitik, Rohölpreis, Futtermittelmarkt). Beratung über die Auswirkungen der beschlossenen NachV für Biokraftstoffe.	

Einzelberatung: Studentengruppe aus Göttingen	
Datum: 26.03.2010	Ort: Dornburg
Anzahl der Teilnehmer: 20	
Zusammenfassung: Beratung zu Energiepflanzen und Besichtigung des Standorts Dornburg (Energieholzplantage, Heizanlage)	

Einzelberatung:	
Datum: 03.05.2010	Ort: Marisfeld
Anzahl der Teilnehmer: 2	
Zusammenfassung: Ergebnispräsentation der Miscanthuslehrfahrt nach Hessen, und des Biokraftstoffgesprächs in Leipzig; Erörterung Projektstand BIOBETH; Vorstellung der Thüringer Bioenergie-Potentialstudie, Mitteilung zum Blühstreifenprojekt des FVB	

Einzelberatung: Bioenergiefachgespräch	
Datum: 12.05.2010	Ort: Jena
Anzahl der Teilnehmer: 7	
Zusammenfassung: Rückblick Fachkongress „Biogas im Wärmemarkt“, Diskussionsrunde pro & Contra Biogaseinspeisung	



Einzelberatung: Bioenergiefachgespräch	
Datum: 14.06.2010	Ort: Jena
Anzahl der Teilnehmer: 7	
Zusammenfassung: Erarbeitung von Best-Practice Beispielen – Bioenergie in Thüringen; Veranstaltungsrückblick „IBBK-Repowering Biogasanlagen“; „Erneuerbare Energien - Akzeptanz durch Beteiligung“	

Einzelberatung: Bioenergiefachgespräch	
Datum: 05.07.2010	Ort: Jena
Anzahl der Teilnehmer: 7	
Zusammenfassung: Organisatorische Abstimmung Europäische Biomassetage; Einführung neuer Förderrichtlinien der TAB für Biogasanlagen,	

Einzelberatung: Bioenergiefachgespräch	
Datum: 03.08.2010	Ort: Jena
Anzahl der Teilnehmer: 11	
Zusammenfassung: Veranstaltungsrückblick biofuelscongress, Besprechung von Betriebsweiganalysen von 25 Thüringer Biogasanlagen, Projektvorstellung EEG-Monitoring und nachhaltige Biomasseherstellung	

Einzelberatung: Beratungsrunde Mitteldeutschland	
Datum: 30.08.2010	Ort: Dornburg
Anzahl der Teilnehmer: 10	
Zusammenfassung: Intensiver Erfahrungsaustausch zwischen den Beratungsteams Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zu: Stand in den jeweiligen Projekt Planung gemeinsamer Aktivitäten (Exkursion, Veranstaltungen) Absprache Enertec, Agra und Dezentraler Rapstag	

Einzelberatung: Bioenergiefachgespräch	
Datum: 30.08.2010	Ort: Jena
Anzahl der Teilnehmer: 12	
Zusammenfassung: Abstimmung zur Erstellung eines Bioenergieanlagenregisters Thüringen, Diskussionsrunde zur Gaseinspeisung und deren Auswirkungen auf die Landwirtschaft, Bericht aus dem Regionalforum Thüringer Vogtland	

Einzelberatung: Bioenergiefachgespräch	
Datum: 27.09.2010	Ort: Jena
Anzahl der Teilnehmer: 8	
Zusammenfassung: Diskussion der Energiestrategie der Bundesregierung (Entwurf BMWi), Veranstaltungsrückblick „Energetische Nutzung Nachwachsender Roh- stoffe“ - Freiberg	

Einzelberatung: Bioenergiefachgespräch	
Datum: 25.10.2010	Ort: Jena
Anzahl der Teilnehmer: 12	
Zusammenfassung: Vorstellung der Strohpotentialstudie, Diskussionsrunde über Kleinbio- gasanlagen, Veranstaltungsrückblick: KWK-Kongress – Ettersburg; „BBE- Holzenergiekongress“	

Einzelberatung: Biogasanlagenplanung Gebesee	
Datum: 02.11.2010	Ort: Jena
Anzahl der Teilnehmer: 2	
Zusammenfassung: Beratung Agrar GmbH, zur Vorplanung Bau einer Biogasanlage, Wirtschaftlichkeitsabschätzung, Planung Grobkonzept	

Einzelberatung: Delegation aus Litauen	
Datum: 23.11.2010	Ort: Dornburg
Anzahl der Teilnehmer: 10	
Zusammenfassung: Vorstellung des Standortes in Dornburg, Vortrag zur Biogaserzeugung in Deutschland; Exkursion zur Abfallbiogasanlage in Bad Köstritz	

Einzelberatung: Beratung zur Broschüre „Leben mit Bioenergie“	
Datum: 24.11.2010	Ort: Dornburg
Anzahl der Teilnehmer: 8	
Zusammenfassung: Absprachen und Vorgehensweise zur Neuauflage der Broschüre „Leben mit Bioenergie“, Aufteilung Arbeitspakete	

Einzelberatung: Herr Künne	
Datum: 25.11.2010	Ort: Jena
Anzahl der Teilnehmer: 1	
Zusammenfassung: Besichtigung und Beratung zum Strohheizwerk in Jena, Erläuterung genehmigungsrelevante Gesetzmäßigkeiten	

Einzelberatung: Bioenergiefachgespräch	
Datum: 29.11.2010	Ort: Jena
Anzahl der Teilnehmer: 7	
Zusammenfassung: Veranstaltungsrückblick „bioenergy-decentral“; Güssing-Exkursion der ThEGA; OTTI-Symposium; Projektvorstellung „Alte Flächen - Neue Energien“	

Einzelberatung: Pahren Agrar GmbH	
Datum: 06.12.2010	Ort: Pahren
Anzahl der Teilnehmer: 7	
Zusammenfassung: Beratung zur Energiepflanzenerzeugung, Anlage von Kurzumtriebsplan- tagen	

Einzelberatung: Beratungsrunde Ölmüller in Thüringen	
Datum: 16.12.2010	Ort: Jena
Anzahl der Teilnehmer: 10	
Zusammenfassung: Beratungsrunde mit Ölmüllern zu den aktuellen Informationen zur Nachhaltigkeitsverordnung und Zertifizierung ab 2011	

Einzelberatung: Beratungsrunde Mitteldeutschland	
Datum: 10.01.2011	Ort: Jena
Anzahl der Teilnehmer: 4	
Zusammenfassung: Beratungsgespräch über die Vorplanung einer Biogasanlage	

Einzelberatung: Beratungsrunde Mitteldeutschland	
Datum: 21.01.2011	Ort: Untermaßfeld
Anzahl der Teilnehmer: 8	
Zusammenfassung: Beratungsgespräch zur Auslegung / Dimensionierung einer Biogasanlage als Hofanlage in der Milchproduktion	

Einzelberatung: Ölmüller Ostthüringen	
Datum: 28.01.2011	Ort: Dornburg
Anzahl der Teilnehmer: 2	
Zusammenfassung: Beratungsgespräch zur Kalkulation der THG-Werte für Rapsölkraftstoff im Sinne der Nachhaltigkeitsverordnung	

Einzelberatung: Bioenergiefachgespräch	
Datum: 31.01.2011	Ort: Jena
Anzahl der Teilnehmer: 12	
Zusammenfassung: Veranstaltungsrückblick Jahrestagung Fachverband Biogas, HTC-Kongress der FNR, ENERTEC-Leipzig, Vorbereitung Energiepflanzenfachgespräche 2011, Vorstellung Abwärmekataster der ThEGA	

Einzelberatung: Frau Schmidt	
Datum: 16.02.2011	Ort: Dornburg
Anzahl der Teilnehmer: 2	
Zusammenfassung: Einzelberatung zum Anbau von Energieholz	

Einzelberatung: Agrargenossenschaft Nausnitz	
Datum: 11.03.2011	Ort: Nausnitz
Anzahl der Teilnehmer: 3	
Zusammenfassung: Beratung zur Prozessoptimierung der Biogasanlage und der Nachrüstung zur Biogasentschwefelung	

Einzelberatung: Beratungsrunde Mitteldeutschland	
Datum: 28.03.2011	Ort: Leipzig
Anzahl der Teilnehmer: 6	
Zusammenfassung: Beratung zu gemeinsamen Messeauftritt „Agra“.	

Einzelberatung: Silphieversuche an der TLL in Dornburg	
Datum: 21.04.2011	Ort: Dornburg
Anzahl der Teilnehmer: 4	
Zusammenfassung: Beratungsgespräch mit 2 Vertretern der Firma Schmack zum Anbau und der Verwertung der Durchwachsenen Sliphie	

Einzelberatung: Biogasanlage Möschlitz	
Datum: 27.04.2011	Ort: Möschlitz
Anzahl der Teilnehmer: 3	
Zusammenfassung: Beratungsgespräch an der BGA Möschlitz zur Gärrestlagerabdeckung und Abwärmenutzung	

Einzelberatung: UFOP	
Datum: 17.05.2011	Ort: Dornburg
Anzahl der Teilnehmer: 20	
Zusammenfassung: Besichtigung der Versuchsflächen zu Rapsanbau und seiner Verwertung.	

Einzelberatung: Bioenergieregion H-O-T	
Datum: 07.07.2011	Ort: Dornburg
Anzahl der Teilnehmer: 10	
Zusammenfassung: Besichtigung der Versuchsflächen zu Energiepflanzen. Anschließend Beratung zu Durchwachsener Silphie.	

Einzelberatung: AG-Niederpöllnitz, Hr.Wittig	
Datum: 17.08.2011	Ort: Schwarzbach
Anzahl der Teilnehmer: 2	
Zusammenfassung: Vor-Ort Begehungstermin KUP-Anlage, Beratung zur Nachpflanzungsstrategie ausgefallener Stecklinge	

Einzelberatung: Herr Plöthner (AG Kauern)	
Datum: 24.08.2011	Ort: Kauern
Anzahl der Teilnehmer: 2	
Zusammenfassung: Vor-Ort-Beratung zur Vorplanung einer Biogasanlage in Kooperation mit den Geraer Stadtwerken	

## II Auflistung Schulungen

Schulung: „Regelschule Meiningen“	
Datum: 27.10.2009	Ort: Meiningen
Anzahl der Teilnehmer: 25	
Schulungsinhalt: Fachinformationen für Schüler der Klassenstufen 9 und Fachlehrer zu Bioenergie allgemein mit einem Gesamtüberblick zu Nachwachsenden Rohstoffen.	

Schulung: „Regelschule Meiningen“	
Datum: 27.10.2009	Ort: Meiningen
Anzahl der Teilnehmer: 10	
Schulungsinhalt: Fachinformationen für Schüler der Klassenstufen 8 und Fachlehrer zu Bioenergie allgemein mit einem Überblick zu Nachwachsenden Rohstoffen.	

Schulung: „Seminar Nachhaltigkeitsverordnung und Biokraftstoffgesetzgebung“	
Datum: 16.03.2010	Ort: Jena
Anzahl der Teilnehmer: 14	
Schulungsinhalt: Informationen zur Nachhaltigkeitsverordnung und aktuellen Änderungen in der Biokraftstoffgesetzgebung.  Seminar für Thüringer Ölmüller und Biodieselproduzenten.	

### III Auflistung Veranstaltungen

Titel der Veranstaltung: „Strohfest 2009“	
Datum: 05.09. – 06.09.2009	Ort: Gernewitz
Veranstalter: Agrarunternehmen „Wöllmisse“ e. G.	
Anzahl der Teilnehmer: 500	
Zusammenfassung: Hauptthemen dieser Veranstaltung waren: <ul style="list-style-type: none"><li>• Feste Brennstoffe</li><li>• Einsatz und Herstellung von Biokraftstoffen</li><li>• Informationen zu Biogas</li></ul>	

Titel der Veranstaltung: „XVI. Umwelt- und Technologietag“	
Datum: 03.11.2009	Ort: Gera
Veranstalter: UFT Umweltinstitut für Forschung und Technologie in Ostthüringen e. V.	
Anzahl der Teilnehmer: 60	
Zusammenfassung: Informationen zu Biogas und Biokraftstoffen.	

Titel der Veranstaltung: „Thüringer Fachgespräch Non-food-Raps und Rapsölkraftstoffe in der Landwirtschaft“	
Datum: 24.11. – 25.11.2009	Ort: Moßbach
Veranstalter: Regionale Bioenergieberatung Land- und Forstwirtschaft – Öffentlichkeitsarbeit Energiepflanzen	
Anzahl der Teilnehmer: 30	
Zusammenfassung: <ul style="list-style-type: none"><li>• „Aktuelle Rahmenbedingungen und Situationen der dezentralen Ölsaatenproduktion und Verwertung“</li><li>• „Biomasse-Nachhaltigkeitsverordnung“</li></ul>	



- „Aktuelle Informationen zur Arbeit von FORNBIK“
- Diskussionsrunde

Titel der Veranstaltung: 1. Fachveranstaltung „Energiepflanzen“

Datum: 26.11.2009

Ort: Stadtroda

Veranstalter: Regionale Bioenergieberatung Land- und Forstwirtschaft – Öffentlichkeitsarbeit Energiepflanzen

Anzahl der Teilnehmer: 75

Zusammenfassung:

- „Strategien zur Bereitstellung von Kosubstraten für Biogasanlagen“
- „Ganzpflanzengetreide als ergänzendes Biogassubstrat“
- „Ergebnisse aus Fruchtfolgeversuchen mit Energiepflanzen in Thüringen“
- „Durchwachsene Silphie – von der Futterpflanze zum CO-Ferment“

Titel der Veranstaltung: „1. Kommunale Informationsbörse Thüringen“

Datum: 02.12.2009

Ort: Erfurt

Veranstalter: KIBT

Anzahl der Teilnehmer: 100

Zusammenfassung:

- Vorstellung der Regionalen Bioenergieberatung
- Informationen zum Themenbereich Bioenergie

Titel der Veranstaltung: „16. Thüringer Bioenergietag – Bioenergiestrategien für Thüringen“	
Datum: 25.02.2010	Ort: Jena
Veranstalter: Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft	
Anzahl der Teilnehmer: 150	
Zusammenfassung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstellung der Regionalen Bioenergieberatung</li> <li>• Informationen zu Bioenergie allgemein</li> </ul>	

Titel der Veranstaltung: 2. Fachveranstaltung „Energiepflanzen“	
Datum: 04.03.2010	Ort: Tegau
Veranstalter: Regionale Bioenergieberatung Land- und Forstwirtschaft – Öffentlichkeitsarbeit Energiepflanzen	
Anzahl der Teilnehmer: 50	
Zusammenfassung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Regionale Bioenergieberatung Land- und Forstwirtschaft“</li> <li>• „Ganzpflanzengetreide als ergänzendes Biogassubstrat“</li> <li>• „Ergebnisse aus Fruchtfolgeversuchen mit Energiepflanzen in Thüringen“</li> <li>• „Durchwachsene Silphie – von der Futterpflanze zum CO-Ferment“</li> </ul>	

Titel der Veranstaltung: „Thüringer Biogasfachtagung“	
Datum: 10.03.2010	Ort: Pfiffelbach
Veranstalter: Fachverband Biogas	
Anzahl der Teilnehmer: 20	
Zusammenfassung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Austausch mit Anwendern, Planern und Anlagenbauern über aktuelle Themen</li> <li>• Formaldehydbonus, Gärrestlagerabdeckung, Substratlieferverträge</li> <li>• Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen Gaseinspeisung vs. Verstromung und Wärmenutzung vor Ort</li> </ul>	

Titel der Veranstaltung: „Dieselsubstitute aus Biomasse“	
Datum: 17.03.2010	Ort: Leipzig
Veranstalter: Deutsches Biomasse-Forschungszentrum	
Anzahl der Teilnehmer: 25	
Zusammenfassung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstellung von F&amp;E Projekten zu BtL, HVO</li> <li>• Darstellung der Biodieselproduktion im industriellen Maßstab</li> <li>• Umrüstungskonzepten für Neuwagen mit Diesellaggregate</li> <li>• Erfahrungsbericht von Pflanzenöleinsatz in Landmaschinen</li> <li>• Vorgespräch zur Zusammenarbeit mit dem DBFZ über Informationsaustausch in den Bereichen Treibhausgasbilanzierungsmodelle</li> </ul>	

Titel der Veranstaltung: „Ministergespräch“	
Datum: 14.04.2010	Ort: Schmöln / Rudolstadt
Veranstalter: Osterländer Biodiesel GmbH & Co. KG	
Anzahl der Teilnehmer: 35	
Zusammenfassung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Darstellung der Rahmenbedingungen für die Biokraftstoffproduktion für den Landwirtschaftsminister</li> <li>• Besichtigung der Biokraftstoffproduktionsanlagen</li> </ul>	

Titel der Veranstaltung: „5. Schulenergietag“	
Datum: 21.04.2010	Ort: Ichtershausen
Veranstalter: Ilmkreis, Agenda 21	
Anzahl der Teilnehmer: 200	
Zusammenfassung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsstand mit Ausstellungsmodellen zu Bioenergie in der Land- und Forstwirtschaft</li> <li>• Quizcomputer rund um die verschiedenen Bereiche in Sachen Bioenergie</li> <li>• Energiepflanzenbroschüren als Lehrmaterial</li> </ul>	

Titel der Veranstaltung: „9. Thüringer Holzmarkt“	
Datum: 24.04.2010	Ort: Jena
Veranstalter: Stadtforst Jena, Stadt Jena	
Anzahl der Teilnehmer: 1000	
Zusammenfassung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsstand mit Ausstellungsmodellen zu Bioenergie in der Land- und Forstwirtschaft</li> <li>• Quizcomputer rund um die verschiedenen Bereiche in Sachen Bioenergie</li> <li>• Pelletspielkiste, Bastel- und Malecke</li> </ul>	

Titel der Veranstaltung: „7. Mitteldeutscher Bioenergietag“	
Datum: 29.04.2010	Ort: Hermsdorf
Veranstalter: Regionale Bioenergieberatungen aus Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt, Landesanstalten aus Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt	
Anzahl der Teilnehmer: 117	
Zusammenfassung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vortragsveranstaltung zum Thema Bioenergie, Bioenergieprojekten und -konzepten</li> <li>• Exkursionen zu Biomasseheizkraftwerk Hermsdorf, Energieholz-</li> </ul>	

plantage Niederpöllnitz und Biomasseheizwerk Burkersdorf
--

Titel der Veranstaltung: „Fachtagung Kurzumtriebsplantagen und Agroforst im ländlichen Raum“	
Datum: 20.05.2010	Ort: Dornburg
Veranstalter: TLL	
Anzahl der Teilnehmer: 110	
Zusammenfassung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsstand zu Bioenergie (vor allem feste Brennstoffe) und Mitveranstalter</li> </ul>	

Titel der Veranstaltung: „14. Thüringer Rapstag“	
Datum: 03.06.2010	Ort: Pfiffelbach
Veranstalter: TLL	
Anzahl der Teilnehmer: 120	
Zusammenfassung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsstand zu Bioenergie (Biokraftstoffe)</li> <li>• Exkursion zum Rapsversuchsfeld in Buttstedt</li> </ul>	

Titel der Veranstaltung: „Tag der offenen Tür im Thüringer Landtag“	
Datum: 12.06.2010	Ort: Erfurt
Veranstalter: Thüringer Landtag	
Anzahl der Teilnehmer: 500	
Zusammenfassung: Gemeinschaftsstand mit Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz zu Bioenergie, Energiepflanzenanbau in Thüringen und Nachwachsenden Rohstoffen	

Titel der Veranstaltung: „Hoffest Knau“	
Datum: 20.06.2010	Ort: Knau
Veranstalter: TLL, Regionale Bioenergieberatung	
Anzahl der Teilnehmer: 400	
Zusammenfassung: Informationsstand zu Biokraftstoffen (Ölmühle, verschiedene Exponaten) sowie gasförmiger und fester Biomasse; Quiz-computer, Pelletspielkiste	

Titel der Veranstaltung: „Hoffest Hörseltal“	
Datum: 03.07.2010	Ort: Mechterstädt
Veranstalter: AG Hörseltal	
Anzahl der Teilnehmer: 250	
Zusammenfassung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsstand zu Bioenergie und Energiepflanzen</li> </ul>	

Titel der Veranstaltung: „1. Thüringer Bioenergiestammtisch“	
Datum: 07.07.2010	Ort: LWA Leinefelde
Veranstalter: Regionale Bioenergieberatung	
Anzahl der Teilnehmer: 6	
Zusammenfassung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratungsrunde mit Landwirten zu Energiepflanzenfruchtfolge, unterstützt durch Vorträge</li> </ul>	

Titel der Veranstaltung: „Dornburger Energiepflanzenfeldtag“	
Datum: 08.07.2010	Ort: Dornburg
Veranstalter: TLL	
Anzahl der Teilnehmer: 75	
Zusammenfassung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsstand zu Energiepflanzenanbau in der Landwirtschaft</li> <li>• Besichtigung des Versuchsfeldes und Energieholzplantage</li> </ul>	

Titel der Veranstaltung: „2. Thüringer Bioenergiestammtisch“	
Datum: 21.07.2010	Ort: Großfahner
Veranstalter: Regionale Bioenergieberatung	
Anzahl der Teilnehmer: 7	
Zusammenfassung: <ul style="list-style-type: none"> <li>Beratungsrunde mit Landwirten zu Energiepflanzenanbau und energetische Nutzung von Holz, unterstützt durch Vorträge</li> </ul>	

Titel der Veranstaltung: „Hoffest Groschwitz“	
Datum: 12.09.2010	Ort: Domäne Groschwitz
Veranstalter: AG Königssee	
Anzahl der Teilnehmer: 150	
Zusammenfassung: <ul style="list-style-type: none"> <li>Messeanhänger zu Bioenergie und Energiepflanzenanbau in der Landwirtschaft, unterstützt mit Exponaten</li> </ul>	

Titel der Veranstaltung: „Aktionstag auf dem Erfurter Anger“	
Datum: 16.09.2010	Ort: Erfurt
Veranstalter: Herr Losekamm	
Anzahl der Teilnehmer: 200	
Zusammenfassung: <ul style="list-style-type: none"> <li>Messeanhänger zu Bioenergie und Energiepflanzen, unterstützt mit Exponaten</li> </ul>	

Titel der Veranstaltung: „Feldbegehung Durchwachsene Silphie“	
Datum: 27.09.2010	Ort: Dornburg
Veranstalter: Regionale Bioenergieberatung	
Anzahl der Teilnehmer: 10	
Zusammenfassung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Besichtigung des Bestandes der Durchwachsenen Silphie vor der Ernte als Biogassubstrat</li> <li>• Informationsaustausch mit einem Züchterhaus und interessierten Landwirten</li> </ul>	

Titel der Veranstaltung: „Thüringer Biomasserundfahrt 2010“	
Datum: 06.10.2010	Ort: Niederdorla / Wilhelmsglücksbrunn
Veranstalter: TLL, Regionale Bioenergieberatung	
Anzahl der Teilnehmer: 80	
Zusammenfassung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Exkursionsfahrt zu Biomasseanlagen in Thüringen</li> <li>• Niederdorla: zwei Biogasanlagen mit 100 % Wärmeabnahme durch die benachbarte Konservenfabrik</li> <li>• Stiftsgut Wilhelmsglücksbrunn: Wärmeversorgung auf Basis von Scheitholz, Hackschnitzel und Solarthermie</li> </ul>	

Titel der Veranstaltung: „3. Thüringer Bioenergiestammtisch“	
Datum: 12.10.2010	Ort: Großfahner
Veranstalter: Regionale Bioenergieberatung	
Anzahl der Teilnehmer: 10	
Zusammenfassung: Beratungsrunde mit Landwirten zu Energiepflanzenanbau und energetische Nutzung von Holz, unterstützt durch Vorträge	



Titel der Veranstaltung: „4. Thüringer Bioenergiestammtisch“	
Datum: 26.10.2010	Ort: LWA Meinigen
Veranstalter: Regionale Bioenergieberatung	
Anzahl der Teilnehmer: 10	
Zusammenfassung: Beratungsrunde mit Landwirten zur Fruchtfolgestellung der Energiepflanzen, unterstützt durch Vorträge	

Titel der Veranstaltung: „12. Jahrestagung Landwirtschaft“	
Datum: 28.10.2010	Ort: Erfurt
Veranstalter: TLL	
Anzahl der Teilnehmer: 180	
Zusammenfassung: Vorstellung der Regionalen Bioenergieberatung mit einem Informationsstand zu landwirtschaftlicher Biomasse und der daraus erzeugten Bioenergie	

Titel der Veranstaltung: „Fachgespräch Rapsölkraftstoff in der Landwirtschaft“	
Datum: 04.11. bis 05.11.2010	Ort: Clausnitz
Veranstalter: Regionale Bioenergieberatung Thüringen und Sachsen	
Anzahl der Teilnehmer: 25	
Zusammenfassung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltung für Rapssaatverarbeitern in Thüringen und Sachsen</li> <li>• Themen: Nachhaltigkeit, Zertifizierung und DIN-Normen</li> <li>• Exkursion zu zwei Rapssaatverarbeitungsanlagen</li> </ul>	

Titel der Veranstaltung: „Ostthüringer Umwelt- und Technologietag“	
Datum: 10.11.2010	Ort: Gera
Veranstalter: UFT, IHK Ostthüringen	
Anzahl der Teilnehmer: 80	
Zusammenfassung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsstand zu Bioenergie allgemein, unterstützt mit verschiedenen Exponaten</li> </ul>	

Titel der Veranstaltung: „Forum Bioenergieberatung und best-practice-Beispiele in Mitteldeutschland“ auf der enertec 2011“	
Datum: 26.01.2011	Ort: Leipzig
Veranstalter: Regionale Bioenergieberatung Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt	
Anzahl der Teilnehmer: 25	
Zusammenfassung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentationen von drei Demonstrationsbetrieben zu Biogas, Energieholz und Pflanzenölkraftstoff in der Landwirtschaft</li> <li>• Allgemeine Übersicht zu den aktuellen Stand in den drei Bundesländern</li> </ul>	

Titel der Veranstaltung: „Workshop KUP- als Fließgewässerschutz“	
Datum: 27.01.2011	Ort: Wolferschwenda
Veranstalter: TLL, Regionale Bioenergieberatung Thüringen	
Anzahl der Teilnehmer: 18	
Zusammenfassung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Workshop zum Pilotprojekt Energieholzanbau in einer Agrargenossenschaft im Kyffhäuserkreis</li> <li>• aktueller Stand: die KUP-Streifen wurden angebaut – Projekt läuft gut, Besichtigung erfolgte im August durch die Landespolitiker (PM im <a href="http://www.bioenergie-portal.info/thueringen/news">www.bioenergie-portal.info/thueringen/news</a>)</li> </ul>	

Titel der Veranstaltung: „17. Thüringer Bioenergietag und Biomasseländertour 2011“	
Datum: 22.02. – 23.02.2011	Ort: Erfurt
Veranstalter: TLL. Regionale Bioenergieberatung Thüringen, Bioenergieregionen in Thüringen, BIOBETH	
Anzahl der Teilnehmer: 1. Tag: 108; 2. Tag ca. 60	
Zusammenfassung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1. Tag: Vorträge zu Bioenergiekonzepten</li> <li>• 2. Tag: Exkursionen ins Ilmtal und Schkölen</li> <li>• Fazit: Beide Veranstaltungstage wurden sehr gut angenommen. Die Teilnehmer interessierten sich besonders für die Technik und Umsetzung von regionalen Bioenergieanlagen. Es erfolgte ein intensiver Information- und Kontaktaustausch.</li> </ul>	

Titel der Veranstaltung: „Fachgespräch Energiepflanzen/Nawaro - Zuckerrüben für Biogasanlagen“	
Datum: 07.03.2011	Ort: Jena
Veranstalter: TLL, Regionale Bioenergieberatung Thüringen, BIOBETH	
Anzahl der Teilnehmer: 30	
Zusammenfassung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorträge zu Alternativen Energiepflanzen im Bereich der Biogasanlagensubstrateinsatz</li> <li>• Fazit: Informationen zum Stand der Technik und der Erfahrungen beim Einsatz sowie einige Anbaustrategien</li> </ul>	

Titel der Veranstaltung: „Workshop der Bioenergieregionen“	
Datum: 15.03.2011	Ort: Dornburg / Zimmern
Veranstalter: FNR	
Anzahl der Teilnehmer: 30	
Zusammenfassung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kurzinformation zu den Feldgehölzversuchen der TLL, KUP und Agroforstprojekte</li> </ul>	

Titel der Veranstaltung: „Fachgespräch Energiepflanzen/Nawaro – Abwärmekonzepte für Biogasanlagen / Kälteerzeugung“	
Datum: 07.04.2011	Ort: Jena
Veranstalter: TLL, Regionale Bioenergieberatung Thüringen, BIOBETH	
Anzahl der Teilnehmer: 65	
Zusammenfassung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorträge zu Biogasanlagenkonzepten im Kältebereich</li> <li>• Fazit: Informationen zum Stand der Technik und den Erfahrungen</li> </ul>	

Titel der Veranstaltung: „1. Dezentraler Rapstag“	
Datum: 07.05.2011	Ort: Leipzig (Agra)
Veranstalter: Landesanstalten Mitteldeutschland und deren Regionale Bioenergieberatungen	
Anzahl der Teilnehmer: 150	
Zusammenfassung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verkostungen von verschiedenen Ölen (Raps, Sonnenblume, Lein)</li> <li>• Schaupressen von Rapssaat mit kleiner Ölmühle</li> <li>• Fazit: Die Besucher hatten die Aktionsfläche sehr gut angenommen. Die Kinder testeten ihr Wissen beim Rapsquiz.</li> </ul>	

Titel der Veranstaltung: „Fachgespräch Energiepflanzen/Nawaro - Grünlandaufwüchse und Ackergras zu Biogas“	
Datum: 09.05.2011	Ort: Jena
Veranstalter: TLL, Regionale Bioenergieberatung Thüringen, BIOBETH	
Anzahl der Teilnehmer: 35	
Zusammenfassung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorträge zu Grünlandeinsatz in Biogasanlagen</li> <li>• Fazit: Informationen zum Stand der Technik und den Erfahrungen. Es bestand intensiver Diskussionsbedarf.</li> </ul>	

Titel der Veranstaltung: „Delegation Äthiopien“	
Datum: 10.05.2011	Ort: Jena
Veranstalter: TLL, Regionale Bioenergieberatung Thüringen	
Anzahl der Teilnehmer: 12	
Zusammenfassung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweitägige Exkursionstour durch Ostthüringen – Besichtigung des Pavillon Nachwachsende Rohstoffe, Strohheizwerk Jena, Bioenergieregion Thüringer Vogtland, Biogasanlage Zimmern, Versuchsfläche Dornburg und Agroforstsystem, Heizhaus Dornburg</li> </ul>	

Titel der Veranstaltung: „Nachhaltigkeit“	
Datum: 11.05.2011	Ort: Jena
Veranstalter: TLL, Regionale Bioenergieberatung Thüringen	
Anzahl der Teilnehmer: 55	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachhaltigkeitsaspekte der Landwirtschaftlichen Produktion</li> <li>• Schwerpunkt Nachhaltigkeit und Bioenergie im Landnutzungssystem (Biogas, Biokraftstoffe)</li> <li>• Beiträge zu den Themen Biodiversität, Carbon-Footprint, Nachhaltigkeitsbewertung landwirtschaftlicher Betriebe</li> </ul>	

Titel der Veranstaltung: „Umwelttag Jena“	
Datum: 28.05.2011	Ort: Jena
Veranstalter: Stadtverwaltung Jena	
Anzahl der Teilnehmer: 150	
Zusammenfassung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsstand zu festen Brennstoffen in Einfamilienhaus</li> <li>• Fazit: Informationsbedarf der Besucher zu Kosten, Technik und Brennstoffbereitstellung.</li> </ul>	

Titel der Veranstaltung: „15. Thüringer Rapstag“	
Datum: 01.06.2011	Ort: Pfiffelbach
Veranstalter: TLL, TLPVG	
Anzahl der Teilnehmer: 170	
Zusammenfassung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsstand zu Biokraftstoffen und Energiepflanzen</li> <li>• Fazit: Informationsbedarf der Besucher zu Raps. Rege Teilnahme an der Sortenvorstellung.</li> </ul>	

Titel der Veranstaltung: „Fachgespräch Energiepflanzen/Nawaro - Faserpflanzenanbau und Verwertung“	
Datum: 06.06.2011	Ort: Dornburg
Veranstalter: TLL, Regionale Bioenergieberatung Thüringen	
Anzahl der Teilnehmer: 15	
Zusammenfassung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorträge zu Faserpflanzenanbau in Thüringen</li> <li>• Faserpflanzenaufschlussanlage wurde vorgestellt</li> <li>• Fazit: Hoher Informationsbedarf beim Absatz und Anbau von Faserhanf und Co.</li> </ul>	

Titel der Veranstaltung: „Dornburger Ökofeldtag“	
Datum: 09.06.2011	Ort: Dornburg
Veranstalter: TLL	
Anzahl der Teilnehmer: 50	
Zusammenfassung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teil 1: Vorträge zum Thüringer Ökolandbau</li> <li>• Teil 2: Besichtigung der angelegten Öko-Versuche auf der Versuchsfläche.</li> </ul>	

Titel der Veranstaltung: „Tag der offenen Tür“	
Datum: 18.06.2011	Ort: Dornburg
Veranstalter: TLL	
Anzahl der Teilnehmer: 400	
Zusammenfassung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teil der Festwoche „100 Jahre Agrarforschung Dornburg“</li> <li>• Stände zu Energiepflanzen, Tee- und Ölverkostung, Grüne Berufe, Spiel und Spaß Ecke etc.</li> <li>• Fazit: Die Besucher konnten sich ausführlich zu den Forschungsergebnissen, welche in Dornburg erzielt wurden, informieren. Kleingärtner nutzten die Möglichkeit ihren Boden zu untersuchen.</li> </ul>	

Titel der Veranstaltung: „Stabile Netze – Dank Bioenergie?“	
Datum: 06.07.2011	Ort: Jena
Veranstalter: VAFB, Regionale Bioenergieberatung Thüringen	
Anzahl der Teilnehmer: 35	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• In Vorbereitung des novellierten EEG und der damit einhergehenden erweiterten Möglichkeiten der flexiblen Stromeinspeisung</li> <li>• Informationsveranstaltung für Praktiker zu den Themen Regelenergie und Direktvermarktung von EE-Strom</li> </ul>	

Titel der Veranstaltung: „Energiepflanzenfeldtag Dornburg“	
Datum: 07.07.2011	Ort: Dornburg
Veranstalter: TLL	
Anzahl der Teilnehmer: 90	
Zusammenfassung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Besichtigung der Energiepflanzenversuche in Dornburg</li> <li>• aktueller Stand und deren Einsatzmöglichkeiten</li> </ul>	

#### IV Auflistung Vorträge

Titel des Vortrags: „Aktueller Stand zu Anbau und Verwertung nachwachsender Rohstoffe und zukünftige Handlungsschwerpunkte in Thüringen“ (Herr Graf)	
Datum: 26.10.2009	Ort: Erfurt
Anzahl der Teilnehmer: 30	
Veranstaltung: Fachausschusssitzung NAWARO des Thüringer Bauernverbandes	

Titel des Vortrags: „Bioenergie in Thüringen“ (Frau Biertümpfel)	
Datum: 29.10.2009	Ort: Jena
Anzahl der Teilnehmer: 30	
Veranstaltung: Informationsveranstaltung im Rahmen der Unfallkasse Thüringen	

Titel des Vortrags: „Aktueller Stand der Nutzung von Bioenergie in Thüringen“ (Herr Graf)	
Datum: 21.11.2009	Ort: Dornburg
Anzahl der Teilnehmer: 25	
Veranstaltung: Informationen zur Mitgliederversammlung INE e. V.	

Titel des Vortrags: „Aktuelle Rahmenbedingungen und Situation der dezentralen Ölsaatenproduktion und –verwertung (Herr Graf)	
Datum: 24.11.2009	Ort: Moßbach
Anzahl der Teilnehmer: 30	
Veranstaltung: „Fachgespräch Non-Food-Ölsaaten und Rapsölkraftstoffe in der Landwirtschaft“	



Titel des Vortrags: „Neue Biokraftstoffe“ (Herr Graf)	
Datum: 24.11.2009	Ort: Moßbach
Anzahl der Teilnehmer: 30	
Veranstaltung: „Fachgespräch Non-Food-Ölsaaten und Rapsölkraftstoffe in der Landwirtschaft“	

Titel des Vortrags: „Regionale Bioenergieberatung in Thüringen“ (Herr Dotzauer)	
Datum: 09.02.2010	Ort: Groschwitz
Anzahl der Teilnehmer: 50	
Veranstaltung: Pflanzenschutztagung des Landwirtschaftsamtes Rudolstadt im Rahmen der Winterschulungen für Landwirte	

Titel des Vortrags: „Regionale Bioenergieberatung in Thüringen“ (Herr Dotzauer)	
Datum: 04.03.2010	Ort: Tegau
Anzahl der Teilnehmer: 50	
Veranstaltung: „2. Fachveranstaltung Energiepflanzen“	

Titel des Vortrags: „Nachhaltigkeitsverordnungen“ (Herr Dotzauer)	
Datum: 16.03.2010	Ort: Jena
Anzahl der Teilnehmer: 25	
Veranstaltung: Seminar „Nachhaltigkeitsverordnung und Biokraftstoffgesetzgebung“	

Titel des Vortrags: „Nachhaltigkeit“ (Herr Dotzauer)	
Datum: 10.06.2010	Ort: Schkölen
Anzahl der Teilnehmer: 10	
Veranstaltung: Biogasstammtisch der Bioenergieregion Jena-Saale-Holzland	

Titel des Vortrags: „Bioenergie und Energiepflanzenanbau“ (Herr Dotzauer)	
Datum: 07.07.2010	Ort: LWA Leinefelde
Anzahl der Teilnehmer: 6	
1. Veranstaltung: Thüringer Bioenergiestammtisch	

Titel des Vortrags: „Bioenergie und Energiepflanzenanbau“ (Herr Dotzauer)	
Datum: 21.07.2010	Ort: Großfahner
Anzahl der Teilnehmer: 7	
Veranstaltung: 2. Thüringer Bioenergiestammtisch	

Titel des Vortrags: „Stand und Aktivitäten im Projekt“ (Herr Dotzauer)	
Datum: 30.08.2010	Ort: Dornburg
Anzahl der Teilnehmer: 10	
Veranstaltung: Intensiver Erfahrungsaustausch zwischen den Beratungsteams Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zu: Arbeitsstand in den Beratungsprojekten; Planung gemeinsamer Aktivitäten (Exkursion, Veranstaltungen): enetec, Agra und Dezentraler Rapstag	

Titel des Vortrags: „Nachhaltigkeit für Biokraftstoffe“ (Herr Dotzauer)	
Datum: 12.10.2010	Ort: Großfahner
Anzahl der Teilnehmer: 10	
Veranstaltung: 3. Thüringer Bioenergiestammtisch	

Titel des Vortrags: „Holzheizungen im Privatbereich “ (Herr Dotzauer)	
Datum: 23.10.2010	Ort: Bad Blankenhain
Anzahl der Teilnehmer: 20	
Veranstaltung: Umweltmesse Saalebogen 2010	

Titel des Vortrags: „Nachhaltigkeitsverordnung Biokraftstoffe“ (Herr Dotzauer)	
Datum: 26.10.2010	Ort: LWA Meinigen
Anzahl der Teilnehmer: 10	
Veranstaltung: 4. Thüringer Bioenergiestammtisch	

Titel des Vortrags: „Nachhaltigkeit bei Biokraftstoffe“ (Herr Dotzauer)	
Datum: 04. bis 05.11.2010	Ort: Clausnitz
Anzahl der Teilnehmer: 25	
Veranstaltung: Fachgespräch Rapsölkraftstoff in der Landwirtschaft mit Exkursion zu zwei Rapssaatverarbeitungsanlagen	

Titel des Vortrags: „Aktueller Stand der Ölmühlen in Thüringen“ (Herr Graf)	
Datum: 04. bis 05.11.2010	Ort: Clausnitz
Anzahl der Teilnehmer: 25	
Veranstaltung: Fachgespräch Rapsölkraftstoff in der Landwirtschaft mit Exkursion zu zwei Rapssaatverarbeitungsanlagen	

Titel des Vortrags: „Biogas in Deutschland - Erzeugung und Nutzung“ (Herr Dotzauer)	
Datum: 23.11.2010	Ort: Dornburg
Anzahl der Teilnehmer: 10	
Veranstaltung: Vortrag für eine Delegation Litauischer Landwirte	

Titel des Vortrags: „Nachhaltigkeit“ (Herr Dotzauer)	
Datum: 16.12.2010	Ort: Jena
Anzahl der Teilnehmer: 10	
Veranstaltung: Beratungsrunde mit Ölmüllern zu den aktuellen Informationen zur Nachhaltigkeitsverordnung ab 2011	

Titel des Vortrags: „Bioenergieberatung Mitteldeutschland“ (Herr Dotzauer)	
Datum: 26.01.2011	Ort: Leipzig
Anzahl der Teilnehmer: 25	
Veranstaltung: ENERTEC 2011	

Titel des Vortrags: „Biogas in Deutschland - Erzeugung und Nutzung“ (Herr Dotzauer)	
Ort: Dornburg	
Anzahl der Teilnehmer: 10	
Veranstaltung: Im Rahmen des Besuchs einer Delegation Litauischer Landwirte	

Titel des Vortrags: „Holzheizungen im Ein- und Mehrfamilienhaus“ (Herr Dotzauer)	
Datum: 05.05.2011	Ort: Leipzig
Anzahl der Teilnehmer: 25	
Veranstaltung: AGRA 2011	

## V Auflistung Messen

Titel der Messe: Hausmesse SchköLand GmbH	
Datum: 05.03. - 06.03.2010	Ort: Schkölen
Anzahl der Teilnehmer: 250	
Zusammenfassung: Die Regionale Bioenergieberatung war mit einem Informationsstand (Posterwände und Infomaterial) vertreten und konnte gezielt Auskunft zu fester, gasförmiger und flüssiger Biomasse geben.	

Titel der Messe: Umweltmesse Gera 2010	
Datum: 04.09. bis 05.09.2010	Ort: Gera
Anzahl der Teilnehmer: 100	
Zusammenfassung: Die Regionale Bioenergieberatung war mit einem Informationsstand (Posterwände, Infomaterial und Exponaten) vertreten und konnte gezielt Auskunft zu fester, gasförmiger und flüssiger Biomasse geben.	

Titel der Messe: Grüne Tage	
Datum: 10.09. bis 12.09.2010	Ort: Erfurt
Anzahl der Teilnehmer: 25000	
Zusammenfassung: Die Regionale Bioenergieberatung war auf den Gemeinschaftsstand der TLL/TZNR (Posterwände, Infomaterial und Exponaten) vertreten und konnte gezielt Auskunft zu fester, gasförmiger und flüssiger Biomasse sowie zum Energiepflanzenanbau in Thüringen geben.	

Titel der Messe: Umweltmesse Saalebogen 2010	
Datum: 23.10. bis 24.10.2010	Ort: Bad Blankenhain
Anzahl der Teilnehmer: 125	
Zusammenfassung: Die Regionale Bioenergieberatung war mit einem Informationsstand (Posterwände, Infomaterial und Exponaten) vertreten und konnte gezielt Auskunft zu fester, gasförmiger und flüssiger Biomasse geben. Des Weiteren referierte Herr Dotzauer in seinem Vortrag zur energetischen Nutzung von Holz und deren Fördermöglichkeiten.	

Titel der Messe: enertec 2011	
Datum: 25.01. bis 27.01.2011	Ort: Leipzig
Anzahl der Teilnehmer: 500	
Zusammenfassung: Die Regionale Bioenergieberatung war auf den Gemeinschaftsstand der drei Bundesländer in Mitteldeutschland vertreten und konnte gezielt Auskunft zu fester, gasförmiger und flüssiger Biomasse sowie zum Energiepflanzenanbau geben.	

Titel der Messe: agra 2011	
Datum: 05.05. bis 08.05.2011	Ort: Leipzig
Anzahl der Teilnehmer: 500	
Zusammenfassung: Die Regionale Bioenergieberatung war auf den Gemeinschaftsstand der drei Bundesländer in Mitteldeutschland vertreten und konnte gezielt Auskunft zu fester, gasförmiger und flüssiger Biomasse sowie zum Energiepflanzenanbau geben.	

## VI Auflistung Weiterbildung

Titel der Veranstaltung: „FNR Lehrgang – TYPO 3“	
Datum: 13.10.2009	Ort: Gülzow
Anzahl der Teilnehmer: ca. 16	
Zusammenfassung: Zur Weiterbildung nahm Frau Zahn teil.	

Titel der Veranstaltung: 2. Symposium „Energiepflanzen“	
Datum: 17.11. – 18.11.2009	Ort: Berlin
Anzahl der Teilnehmer: 150	
Zusammenfassung: Zur Weiterbildung nahm Frau Zahn teil.	

Titel der Veranstaltung: „FNR Workshop - Nachhaltigkeit“	
Datum: 10.02.2010	Ort: Hannover
Anzahl der Teilnehmer: 30	
Zusammenfassung: Zur Weiterbildung nahmen Herr Dotzauer und Frau Zahn an diesem Workshop teil.	

Titel der Veranstaltung: „Planerseminar Holzheiztechnik“	
Datum: 24.02.2010	Ort: Rohr
Anzahl der Teilnehmer: 70	
Zusammenfassung: Zur Weiterbildung nahm Herr Dotzauer	

Titel der Veranstaltung: „Stammtisch Biogas“	
Datum: 23.03.2010	Ort: Schackendorf
Anzahl der Teilnehmer: 10	
Zusammenfassung: Zur Weiterbildung nahm Herr Dotzauer an dem Stammtisch zum Thema Biogas teil.	

Titel der Veranstaltung: „Miscanthuslehrfahrt“	
Datum: 25.03.2010	Ort: Heppenheim
Anzahl der Teilnehmer: 30	
Zusammenfassung: Zur Weiterbildung nahm Herr Dotzauer an der Lehrfahrt zu Miscanthus teil.	

Titel der Veranstaltung: „Biogas im Wärmemarkt“	
Datum: 04. bis 05.05.2010	Ort: Berlin
Anzahl der Teilnehmer: 80	
Zusammenfassung: Zur Weiterbildung nahm Herr Dotzauer an der Veranstaltung zum Thema Biogas im Wärmemarkt teil.	

Titel der Veranstaltung: „Erneuerbare Energie - Akzeptanz“	
Datum: 08.06.2010	Ort: Berlin
Anzahl der Teilnehmer: 60	
Zusammenfassung: Zur Weiterbildung nahm Herr Dotzauer an dieser Veranstaltung teil.	

Titel der Veranstaltung: „Regionalforum Thüringer Vogtland“	
Datum: 25.08.2010	Ort: Pahren
Anzahl der Teilnehmer: 40	
Zusammenfassung: Zur Weiterbildung nahm Herr Dotzauer an dieser Veranstaltung teil.	

Titel der Veranstaltung: „Seminar Biomasse-Nachhaltigkeits-Zertifizierung“	
Datum: 13.09.2010	Ort: Jena-Göschwitz
Anzahl der Teilnehmer: 30	
Zusammenfassung: Zur Weiterbildung nahm Herr Dotzauer teil.	



Titel der Veranstaltung: „Biogasfachtagung Thüringen“	
Datum: 07.10.2010	Ort: Niederdorla
Anzahl der Teilnehmer: 40	
Zusammenfassung: Zur Weiterbildung nahm Frau Zahn an dieser Veranstaltung teil.	

Titel der Veranstaltung: „BBE Kongress - Holzenergie“	
Datum: 07.10.2010 – 08.10.2010	Ort: Augsburg
Anzahl der Teilnehmer: 350	
Zusammenfassung: Zur Weiterbildung nahm Herr Dotzauer an dieser Veranstaltung teil.	

Titel der Veranstaltung: „4. FNR-Workshop und Eurotier 2010“	
Datum: 17.11.2010	Ort: Hannover
Anzahl der Teilnehmer: 30 (Workshopteilnehmer)	
Zusammenfassung: Zur Weiterbildung besuchten Herr Dotzauer und Frau Zahn die Messe Eurotier 2011. Des Weiteren nahmen sie an dem 4. FNR-Workshop teil.	

Titel der Veranstaltung: „Zertifizierung flüssiger Biomasse“	
Datum: 03.11.2010	Ort: Berlin
Anzahl der Teilnehmer: 250	
Zusammenfassung: Zur Weiterbildung nahm Herr Dotzauer an dieser Veranstaltung teil.	

Titel der Veranstaltung: „Energieeffizienz im Gartenbau“	
Datum: 18.11.2010	Ort: Erfurt
Anzahl der Teilnehmer: 60	
Zusammenfassung: Zur Weiterbildung nahm Herr Dotzauer an dieser Veranstaltung teil.	

Titel der Veranstaltung: „KoNaRo-Fachgespräch Biogas / Schaumbildung“	
Datum: 03.11.2010	Ort: Berlin
Anzahl der Teilnehmer: 50	
Zusammenfassung: Zur Weiterbildung nahm Herr Dotzauer an dieser Veranstaltung teil.	

Titel der Veranstaltung: „20. Jahrestagung des Fachverbandes Biogas“	
Datum: 11.01. bis 12.01.2011	Ort: Nürnberg
Anzahl der Teilnehmer: 1000	
Zusammenfassung: Als Weiterbildungsmöglichkeit nahm Herr Dotzauer an der Fachmesse (aktuelle Biogastechnik etc.) teil.	

Titel der Veranstaltung: „Hythrothermale Karbonisierung“	
Datum: 27.01.2011	Ort: Berlin
Anzahl der Teilnehmer: 100	
Zusammenfassung: Als Weiterbildungsmöglichkeit nahm Herr Dotzauer an der FNR-Veranstaltung teil.	

Titel der Veranstaltung: „Bioenergie in Kommunen“	
Datum: 29.03.2011	Ort: Fulda
Anzahl der Teilnehmer: 100	
Zusammenfassung: Als Weiterbildungsmöglichkeit nahm Frau Zahn der Veranstaltung teil.	

Titel der Veranstaltung: „Wildpflanzen als Energiequelle“	
Datum: 12.04.2011	Ort: Berlin
Anzahl der Teilnehmer: 80	
Zusammenfassung: Als Weiterbildungsmöglichkeit nahm Herr Dotzauer an der Veranstaltung teil.	

Titel der Veranstaltung: „5. FNR-Workshop“	
Datum: 19.04. – 20.04.2011	Ort: Erfurt
Anzahl der Teilnehmer: 30 (Workshopteilnehmer)	
Zusammenfassung: Der 5. FNR-Workshop behandelte das Thema Durchwachsene Silphie. Der Anbau von dieser Energiepflanze ist steigend.	

Titel der Veranstaltung: „Tagung Agroforstsysteme“	
Datum: 20.06. – 21.06.2011	Ort: Dornburg
Anzahl der Teilnehmer: 90	
Zusammenfassung: Die Tagung fand im Rahmen der Dornburger Festwoche statt. Herr Dotzauer nahm zum intensiven Informationsaustausch teil. In Thüringen soll der Energieholzanbau weiter zu nehmen.	

## VII Auflistung Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichungen

- „Startschuss für die Bioenergieberatung Thüringen“ (in [www.bioenergie-portal.info](http://www.bioenergie-portal.info) und [www.tll.de](http://www.tll.de))
- „Spezielle Bioenergieberatung für Land- und Forstwirte startet durch“ (in [www.bioenergie-portal.info](http://www.bioenergie-portal.info) und [www.tll.de](http://www.tll.de))
- „Nah an der Praxis“ (in Bauernzeitung, 5. Woche 2010, S. 9)
- „Bioenergie für die Zukunft“ (in OTZ, 05.03.2010, Lokalteil Zeulenroda)
- „Regionale Bioenergieberatung Land- und Forstwirtschaft / Öffentlichkeitsarbeit Energiepflanzen“ (Tagungsband 16. Thüringer Bioenergietag, Eigenverlag der TLL)
- „1. Thüringer Bioenergiestammtisch in Landwirtschaftsamt Leinefelde“ (in [www.bioenergie-portal.info](http://www.bioenergie-portal.info) und Thüringer Bauernzeitung)
- „3. Thüringer Biomasserundfahrt am 06. Oktober 2010 – ein voller Erfolg (PM für [www.bioenergie-portal.info/thueringen](http://www.bioenergie-portal.info/thueringen))
- „Überregionaler Erfahrungsaustausch der Ölmüller aus Thüringen und Sachsen“ (PM für [www.bioenergie-portal.info/thueringen](http://www.bioenergie-portal.info/thueringen))
- „Demonstrationsflächen gesucht“ (in Thüringer Bauernzeitung)
- „Faltblatt Energiepflanzen“ (in Agrar Journal Thüringen“
- Monatlicher „BioenergieNewsletter Thüringen“ von November 2010 bis August 2011 (in [www.bioenergie-portal.info](http://www.bioenergie-portal.info))
- „Rückblick 17. Thüringer Bioenergietag und Biomasseländertour“ (in [www.tll.de](http://www.tll.de))
- „Fachveranstaltung Energie aus Wildpflanzen in Berlin“ (PM für [bioenergie-portal.info/thueringen](http://bioenergie-portal.info/thueringen))
- „Kälte ist im Kommen“ (in Thüringer Bauernzeitung, 16 KW. 2011)
- Teilbeerntung der Agroforstflächen in Dornburg (PM für [www.bioenergie-portal.info/thueringen](http://www.bioenergie-portal.info/thueringen))
- „Agrarexperten und Maschinenbauer aus Äthiopien auf Bioenergiebildungsreise in Thüringen (PM für [www.bioenergie-portal.info/thueringen](http://www.bioenergie-portal.info/thueringen))
- „Expertenforum Agroforstsysteme in Dornburg“ (PM für Thüringer Bauernzeitung und [www.bioenergie-portal.info/thueringen](http://www.bioenergie-portal.info/thueringen))
- „Neue Infotafeln im Energiepflanzengarten der TLL“ (PM für [www.bioenergie-portal.info/thueringen](http://www.bioenergie-portal.info/thueringen))
- „Ministerpräsidentin Lieberknecht in Dornburg“ (PM für [www.bioenergie-portal.info/thueringen](http://www.bioenergie-portal.info/thueringen))
- „Markt- und Systemintegration im EEG kommt 2012“ (PM für Thüringer Bauernzeitung)